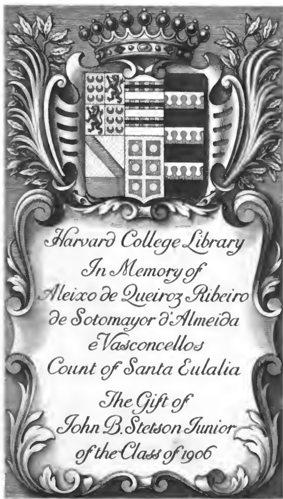



Harvard College Library
In Memory of
Aleixo de Queiroz Ribeiro
de Sotomayor d'Almeida
e Vasconcellos
Count of Santa Eulalia
The Gift of
John B. Stetson Junior
of the Class of 1906

Kleine deutsche Grammatik

nebst

Übungsbuch

für

═══ **Schüler des Togolandes.** ═══

(Gẽ-Sprache.)



Von P. Karl Wolf S. V. D.



→ **Anecho** ←

Verlag der Katholischen Mission.

Druck der Missionsdruckerei in Steyl.

1908.

Djamagbe-Fiowoma

kudo

gomeḍeḍekpakpla

ne

══ Togo be womahomeviwo. ══

(Gẽgbe.)



P. Karl Wolf S. V. D. woe.



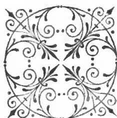
→ Anecho ←
Verlag der Katholischen Mission.
Druck der Missionsdruckerei in Steyl.
1908.





Zweiter Teil.

(Akpa vegõa.)



Lektion 33.

Do Praepositionewo ṅti.

Regula:

Praepositione kewo gbana fifia **Wenfall** kpo eno̱na wo **20** jome te̱gbe̱.

Bei **durch, für, ohne, um,**
bis, sonder, gegen, wider,
schreib **vierten** Fall stets nieder!

durch { do — ṅti; to — dji; so̱so — me; so̱ to — me; to — me }

gegen, wider { doda; gogo, tuta, kpaṅko̱; do — ṅti; kpe, le gble, gbe, kpaṅko̱ }

für ne̱, do — ta

ohne gbalo, male, maso̱, mahẽ

sonder „

um(—herum) { le gake̱ me; pohla do ne̱; do — ta }

bis kaka (sẽ) so̱ ji

um welche Zeit	ga kẹme	schwimmen	pusi
die Grammatik	gbefiọwoma	abfahren	hõ de hũ so
fahren	do hũ do anjigbãhũ do keke	der Hirte	kplọtọ, lãkplọto
der Regen	edji	die Farm	agble
der Waschplatz	silepe, kpalome nunjãpe	schaden der Schaden	gu ame gugu
der Korb	adjafi,kevi,agoglò	der Anstreicher	aṅõsitọ
die Ananas	blafogbe	die Strafe	todõdõ, popo
die Apfelsine	ṅti	strafen	po, dõto
der Franzose	Frãsenu	das Deutsche	djamagbe
der Deutsche	Djamanu	der Wald	ave
das Mittel	mõnu, egbe	die Übung	kplakpla
das Heilmittel	egbe, dọjọnu	schießen	da tu
kochen	da nu	das Schießen	tudada
die Anstrengung	sẽsẽhẽhẽ agbagbadjedje	(weg) fliegen das Gebot	śro (djo) ese

genau	pepe, tutu, ado-	der Jsraelit	Jsraelvi
	[doe, do ga dji	kämpfen	kpe ahua
ziehen (zogen)	so, to — me	täglich	gbesiagbe, ňke-
das Vaterland	denjigbã	nachteilig	gu [ňke
ist zugrunde gegangen	tšrõ	der Zug (die Eisenbahn)	anjigbahũ

1. Ich hole Wasser für meine Mutter; sie wird kochen. 2. Für wen wird deine Mutter kochen? 3. Für meinen Vater und meinen Onkel. 4. Um welche Zeit bist du zu Hause? 5. Heute bin ich um 10 Uhr in der Schule, um 2 Uhr zu Hause. 6. Ohne Grammatik können wir nicht gut Deutsch lernen. 7. Wenn der Häuptling durch die Stadt geht, grüßen ihn alle Leute. 8. Die Knaben schwimmen durch die Lagune. 9. Um wieviel Geld kann man fahren von hier bis Lome? 10. Es kostet 1 Mark und 80 Pfennig. 11. Du handelst wider das Gebot. 12. Schaue nicht gegen die Sonne, das ist nachteilig für deine Augen. 13. Ohne Strafe lernt dieser Schüler das Deutsche nicht. 14. Ohne Hirten zerstören die Schafe den Acker, und der Herr muß für den Schaden Geld zahlen. 15. Um (so̱ do̱li) einen neuen Rock gab er seine Uhr. 16. Durch den Regen ist viel Korn zugrunde gegangen. 17. Diese Mutter geht ohne das Kind auf den Waschplatz; die Schwester der Mutter sitzt mit dem Kinde auf dem Marktplatz und verkauft Körbe um 1 Mark, eine Ananas um 5 Pfennig, eine Apfelsine um 1 Pfennig. 18. Ohne mich könnt ihr nichts. 19. Es regnet gegen die Mauer. 20. Die Deutschen kämpften gegen (ku) die Franzosen. 21. Gottfried kaufte das Pferd ohne seinen Vater (ohne die Erlaubnis seines Vaters) (mabio̱).

Le ňku do eňti:

durchs = durch das
fürs = für das
ums = um das

22. Der Hund schwimmt durchs Wasser. 23. Die Soldaten kämpfen fürs Vaterland. 24. Der Vater arbeitet ums tägliche Brot. 25. Um welche Zeit gehst du zur Kirche?

26. Ich gehe gegen 4 Uhr zur Schule und um 4 Uhr in die Kirche.

27. Meke wole tõ nukea na ma? 28. Ba nam, ma ba nawo. (Für nichts bekommst du nichts.) 29. Ati sugbo pohla do ahua kea. 30. Wò le do ṅto. 31. Wo mu njã egbede aso kpe doa o ma? 32. Ne maji ahuea maple ekpo deka ne etonjẽ, maple awu deka ne enõnjẽ gbakudo alogavi ne ape novinjõnua. 33. Dowonu keawo malemalea alonudowoto mu teṅu wo do o. 34. Dowonu kewo be malemale nutõto mateṅu wo do o ma? (Do eṅti.) 35. Dowonu kewo be malemale atikpato, afokpawoto, aṅõsito ku eglidoto mu teṅu wo do o ma? 36. Adodato le šõ to aveme. 37. Soso nukpakplamea wolakpla nuṅlõṅlõ, nuhẽhlẽ ku nupopo. 38. Soso etudadamea heviwo šrona djo. 39. Gakeme anjigbahũ hõna ma? 40. Njẽ munjã adodoe o, tamunjõoa gadrẽme. 41. Anjigbãhũ jina kaka Agome-Palime. 42. Fie wòlateṅu ji sẽ ma? 43. Muteṅu ji afi didide, voa fifia emõa dji njrã. 44. Apetowò le ponupo do ṅtiwò. 45. Jsraelviwo to apu djẽme. 46. Fiafito le pohla do ahuea. 47. Njõnuvi kea gbena jebe nufioto be njãwo edjiedji. 48. Solda tuta Degbenn. 49. Adelãwo gbo gbalo.

Lektion 34.

Regula:

Praepositione kewo gbana fifia **Wemfall** kpo enona wo **21**
jome tegbe.

Aus, von, außer, bei, entgegen,
mit, nach, nächst und **gegenüber,**
nebst, samt, seit, und **zu, zuwider,**
schreibe mit dem **dritten Fall** stets nieder.

aus	to le — me	gegenüber	djeṅko, kpãṅko, [(do — dji)
von	so, sogbo so ṅti, do ṅti	nebst	bo do — ṅti

außer	bo̱ do — ṅti, toleme,	samt	kudo
	[to — ṅti	seit	so̱so (kaka), so̱so
bei	le — gbo̱		[gake̱me
entgegen	kpe, dogo, gbe	zu	ji, ji — gbo̱
mit	kudo	zuwider	da — dji, gbe
nach	jome, do — dji	gemäß	do — dji, do — nti,
nächst	gogo, so le gbo̱, ti		[so̱sõ do — dji
zunächst	gogo (tšutšugbõ)	binnen	le — me

trinkt Wasser	nu si	ist nicht zufrieden	mudjeńme nẹo
du hast bekommen	wòkpọ		musui o
der Baumeister	họtuga		mule njuẽde o
der Wille	djronu	ging unter	njrõ, śiọ
das Lachen	nukoko	das Kommen	vava
das Schreien	apadodo	das vorige (Jahr)	ke va ji, ke
das Schulzimmer	womahọme		[djenkọa, dea
die Kirche	Mawuha	ich bin im Begriffe	mule dji (la)
	Mawuhọme	wohnen	nõ
die Sitte	dĕ, nuwọwọ	fast, beinahe	klo, kpọto vide
grüßen	dogbe	zurückkommen	gbọ, trọkọ
die Regierung	fiọhawo	bleibe ruhig	nanji kpo, bọ-
kehren	kplọ		[nu kpo
der Sonnenschein	wekĕklĕ,	sogleich	śedeka, trolo
	[wetótoe	ich allein	njĕ deka
der Gesang	ehadjidji	die Angehörigen	homewo, ṅti-
die Stunde	gapopo		[mewo
die Pause	djĕgbõgbõ	der Lehrling	dọkplavi
dauert	didi, ḥọ aśã	die Gelegenheit	mõnu
die Regenzeit	djidjadja wu-	der Sattel	sọkpa
der Monat	wetri [enu	die Halfter	numega
die Wohnung	nõpe	das Grundstück	anjigbã
der Punkt	punkto	zielen	djidje
binden	bla	der Ort	tepe
die Biene	anji	der Kopf	eta
der Blütensaft	sepopomesi	saugt	gbõ
die Leute hier	fietọwo	gerade	tutu, trolo, djọ-
der Brunnen	vudo		[djọẹde
das Schiff	me̱lẹ	der Passagier	hũmedotọ
ein Tuch um den Kopf binden	bla ta		

1. Die Kinder kommen aus der Schule. 2. Der Arbeiter trinkt Wasser aus der Flasche. 3. Dem Willen des Vaters

entgegen geht dieser Knabe nicht in die Schule. 4. Mit Lachen und Schreien kommen die Knaben samt dem Lehrer aus dem Schulzimmer. 5. Viele Leute leben den Geboten Gottes und der Kirche zuwider. 6. Nach welcher Stunde ist Pause? 7. Nach der dritten Stunde ist Pause bis 12½ Uhr. 8. Von wann bis wann dauert die Regenzeit? 9. Die Regenzeit dauert manchmal von dem Monat April bis zu dem Monat August. 10. Nach dem Comla kommt der Adote (va vo̱a), und nach dem Adote kommt der Quassi. 11. Der Lehrer ist mit diesem Schüler nicht zufrieden (mule njuẽde o). 12. Mit dem Messer in der Hand stand dieser böse Knabe seinem Herrn gegenüber. 13. Dem Vater zunächst sitzt der Sohn. 14. Bleibe ruhig, ich gehe sogleich zum Krankenhaus und frage nach dem Arzte. 15. Nach wem suchst du? 16. Ich suche meinen Onkel, ich will mit ihm meinem Vater entgegengehen. 17. Seit einem Jahre arbeite ich bei diesem Herrn; nach einem Monate werde ich allein arbeiten; ich gehe aber zunächst nach Hause zu meinen Angehörigen und frage nach einem Lehrling. 18. Rauchen ist deiner Gesundheit zuwider (gbe wò). 19. Zunächst kaufe ich ein Grundstück und nächst dem (dann) baue ich für den Joseph ein Haus, der Schule gegenüber. 20. Der Jäger zielt nach diesem Punkte. 21. Der Kranke verlangt nach der Gesundheit. 22. Der Fremde fragt nach dem Wege. 23. Von wem sprichst du? 24. Von wem kommst du? 25. Von wem hast du das bekommen? 26. Niemand ist in der Kirche außer meiner Mutter und meinem Vater. 27. Ich arbeite mit meinem Herrn an allen Tagen der Woche außer (tole) dem Sonntage. 28. Bei welchem Herrn arbeitest du? 29. Ich arbeite bei dem Herrn Baumeister Fischer für den Herrn Mayer. 30. Er geht seinem Freunde entgegen, welcher mit der Eisenbahn kommt. 31. Dieser Mann grüßt nach der Sitte der Leute hier. 32. Gemäß dem Gebote der Regierung kehren die Leute die Straße.

Le ṅku do eṅti:

beim = bei dem
vom = von dem
zum = zu dem
zur = zu der

33. Der Arzt ist beim Kranken. 34. Mein Bruder ist beim Vater und spricht mit ihm vom neuen Pferde. 35. Ich komme gerade vom Essen und gehe zur Mutter. 36. Dieser Knabe kommt immer rechtzeitig zum Spiele, aber er kommt nie zur rechten Zeit zum Lernen.

37. Etonjẽ la va so sosõ do jebe womaṅlõṅlõa dji. 38. Le djidjadja jomea ewe la klẽ. 39. L'ehadjidji jomea mìlaṅlõ nu. 40. Le womahome jomea wòa va gbo njẽ. 41. Njõnuvi kea to le djikpame; edo esepopo do ape njãwo dji. 42. Nufiotoa be nõpe gogo womahome. 43. Vudoa djenko ati kea. 44. Enõa njã lele do bo do toa ṅti. 45. Ebu jebe kotua kudo ebe tšia. 46. Melea njrõ kudo hũmodotowo. 47. Soso ape vavamea do kpo mulele. 48. Soso epe keme wole fie le du keame ma? 49. Mule fie soso epe deame. 50. Soso gakeme mule doa njẽ mujina womahome o. 51. Ameke gbo wòle ji fifia ma? 52. Muleji nõnjẽ gbo. 53. Nuke wolaji wo le nõwò gbo ma? 54. Madogbe ne nõnjẽ eje mapo nupo kudoe eje madu nu vide njã le fumu. 55. Wo mu nõna nõwò gbo oa? 56. O, munõna apetonjẽ gbo, voa muji djina nõnjẽ kpo kpoto vide mabe kwasida dekpekpegbe, gbedewogbea muji kpona tonjẽ njã. 57. So enõnjẽ gboa mujina mãmãnjẽ gboa ne madogbe ne. 58. Le gakeme wolagbo va ma? 59. Le gapopo dekame ma gba no fie. 60. Le mõ tšutšugbõtoa nua maple eso ku akpa gbakudo numega. 61. Ku kekea wosona tepede jina tepede kaba. 62. Devi sugbo le ji fike nufiotoa legble kudo womahomeviwo lea. 63. Njõnua bla ta sosõ do amewo be nuwowo dji. 64. Anji gbõna si le sepopome. 65. Mi fãnakue gbohue mi duna nu ku ne mi du nu voa.

Lektion 35.

Praepositione kewo gbana fifia **Wemfall** alo **Wenfall** nona wo jome tegbe.

> **An, auf, hinter, neben, in,**
> **über, unter, vor** und **zwischen**
> stehen mit dem **vierten** Fall,
> wenn man fragen kann **wohin?**
> mit dem **dritten** stehen sie so,
> daß man nur kann fragen **wo?**

an	doda	in	le — me
	le — ṅti, le — me	zwischen	le — me, do — me
	le — dji	auf	le — dji, do — dji
	soso — me	über	do dji
hinter	godo, mgbe		le tame, l'ajame
neben	gogo		le dji ne
	le — gbo	unter	le gõme, do gome, dome
	do — gbo	vor	gbohue, djeṅko, do—ṅti
	ahadame		

Regula:

Praepositione keawo **Wemfall** kpo enona wo jome, ne wobiona se be fike? (wo?) **22**

Wenfall kpo enona wojome, ne wobiona se be fike? (wohin?)

Kpowoe: **Wo** ist das Messer? — Das Messer ist **auf dem** Tisch.

Wohin hast du das Buch gelegt? — Ich habe es **auf den** Tisch gelegt.

Regula:

Praepositione kewo fiona wenua, **Wemfall** nona wo jome, **23**
ne wo biona se be wualebeke alo **wann?**

Wenfall enona wo jome, ne wo biona se be sona wualebeke alo **wie lange?**

Le ṅku do ṅti:

a) Fie ne eglo le, je womateṅu šã regula keawo oa, eṅua **Wenfall** nona **auf** ku **über** jome; **Wemfall** nona kpoteawo jome.

Le — dji le gẽgbemea le nji **Wemfall** le djamagbeme eje do — dji le gẽgbeme le nji **Wenfall** le djamagbeme.

es fehlt	dokpo, le dẽ, [le hue	das Kreuz	atisoga
		der Frosch	abito
weint	le favi	gießen	wusi
das Grab	jodo, jo	das Gemüse	gbekui
erkennen	djesi, njã	warten	note, tote (kpo)
die Bekleidung	awudodo, awu	das Dach	sota
die Zeile	ehũẽ	die Schwalbe	šagbadre
der Bogen (Papier)	woma	das Mitleid	amenuveve, ṅsi [sikuku
ich füge bei	muṅlo kpe, te		
bauen (Nest)	do atõe, wo	die Güte	adomenjuẽ
nisten	do atõe	der Arme	woameno
der Busch	ave, gbeme	der Unterschied	vototo
klettern	lia	der freie Platz	gbadjadji
brechen	gbã	der Raum	emõ
der Morgen	ṅdekẽnjẽ	der Geburtstag	djigbesã
der Abend	fiẽsi	das Gras	egbe, eko, apláti, [ebe
hängen	le, ku so ko, [ku nu ko		
		das Bett	abati
der Affe	kabli	sich verbergen	wla jedokue
er stellt sich	eso jedokue	er bleibt zurück	etši m'gbedome
der Kochtopf	nudase [do	übersetzen (ü. d. Fluß)	so to
steigen (in den Brunnen)	ji (eme)	ich gehe auf die Reise	mulešõ mõ
„ (auf das Dach)	ji ho ta me		

1. An deinem Kleide fehlt ein Knopf. 2. Das Kind weint am Grabe seiner Mutter. 3. Du erkennst den Soldaten an seiner Bekleidung. 4. An wen schreibst du diesen Brief? 5. Ich schreibe einige Zeilen auf diesen Bogen an meine Mutter, für meinen Freund füge ich auch einige Worte bei. 6. Wohin baut der Vogel sein Nest? 7. Der Vogel baut sein

Nest auf den Baum. 8. Nisten alle Vögel auf den Bäumen? 9. Nein, manche Vögel bauen ihre Nester in den Büschen, andere haben ihre Nester auf der Erde im Grase. 10. Der Jäger zielt dem Hunde auf den Kopf. 11. Der Knabe klettert auf den Baum, er will Kokosnüsse brechen; seine Schwester Anna verkauft dann eine Kokosnuß um einen oder zwei Pfennig. 12. Hinter diesem Baume steht ein Jäger, er zielt auf einen Affen; der Affe aber verbirgt sich auch hinter einen Baum. 13. Lobe den Tag nicht vor dem Abend. (M'gba kpo̱ egbe be je kpo̱ eso̱ o.) 14. Die Katze sitzt neben dem Hunde. 15. Agnes sitzt auf dem Markte und verkauft Kochtöpfe für ihre Mutter, das Stück um eine Mark. 16. Das Bild hängt an der Wand; der Lehrer hängt seinen Hut auch an die Wand. 17. Über dem Tische hängt eine Lampe. 18. Auf welchem Wege gehst du nach Agone? 19. Ich gehe zunächst von Anecho nach Adjido auf dem Wege, der durch die Lagune führt; von Adjido gehe ich nach Sebe über die Brücke, welche über die Lagune gebaut ist vor dem Garten der Regierung; in Sebe warte ich auf mein Fahrrad und fahre nach Agonegã und von da setze ich mit einem Kanu über die Lagune nach Agone. 20. Unter dem Dache dieses Hauses baut eine Schwalbe ihr Nest. 21. Gold findet man unter der Erde. 22. Auf wie lange gehst du auf die Reise? 23. Ich gehe auf einen Monat nach Atakpame. 24. Vor einem Jahre war dieser Baum noch nicht vor dieses Haus gesetzt. 25. Zwischen deinem Hause und dem Hause des Herrn Müller ist kein Raum mehr, deshalb baue ich das neue Haus zwischen das Haus meines Onkels und des Quassi. 26. Wie lange warst du krank? 27. Ich war über einen Monat im Krankenhause. 28. Auf welchen Tag ist in diesem Jahre Kaisersgeburtstag? 29. Auf einen Donnerstag.

30. Amewo wo̱na do̱ fifia so̱so ṅdekẽnjẽ kaka sona fiẽṣime, do le djidjadja be gamea wodona nuwo l'agbleme. 31. Le ho̱ godo le djikpame ati njuẽde le, atikusẽsẽ sugbo̱ le dji. 32. Sumõvi le ṡõ gogo jeb'apeto̱. 33. Efio̱gã be dede le so, ko̱ le gli ṅti gogo Papa be dede; atisoga le dodome

ne woamevea. 34. Abitowo le vudo keame, Akakpo laji eme ne bale abitoawo. 35. Devi sugbo le djikpame, dewo to leme, dewo ji eme. 36. Asea mlanji le kplõa gõme. 37. Eledji (nach) womañlõñlõa l'afisiafi, mukpoe o, ele woma gõme 38. Sumõvi so afokpawo do abatia gõme. 39. Gbohne wo lapo ga womahomeviwo tonate vèvè djenañko Mawuhoa eje ne wolepo ga, wojina Mawuhome. 40. Võvõli sugbo l'ati kea gõme. 41. Efävi do amenuveve ṅti (vor). 42. Joseph so nudua so do kplõa dji djeñko ne woamenõa do adome njuẽ ṅti (aus). 43. Vototo le womahome ku Mawuhome dome. 44. Gbadjadji de le womahome be ṅko ne deviwo. 45. Etši mgbedome ne kudo kekea. 46. So esea so do ekplõa gbo. 47. Sumõvi so gafoa do agbãa gbo. 48. Šãmea mikpona wetriviwo le miabe tame.

Lektion 36.

Regula:

24 Praepositione kewo gbana fifia **Wessenfall** kpo enona wo jome tegbe.

Unweit, mittels(st), kraft und **während,**
laut, vermöge, ungeachtet,
oberhalb und **unterhalb,**
innerhalb und **außerhalb,**
diesseit(s), jenseit(s), halben(r), wegen,
statt, auch **längs, zufolge, trotz**
stehen mit dem **Genetiv,**
also auf die Frage **wessen;**
doch ist hier nicht zu vergessen,
daß bei diesen letzten drei
auch der **Dativ** richtig sei!

unweit (unfern)	tete vide le—ṅti	unterhalb	anjigba, gõme
mittelst	kudo	innerhalb	le — me

kraft	do — ṅti	außerhalb	godo, hihenu
während	gakeme, le — me	diesseits	ago kea dji, akpa [kea dji
laut	sosõ do — dji		
vermöge	do — ṅti	jenseits	ago dea dji, akpa [dea dji
ungeachtet	makãma, gãke		
wegen	do — ṅti	statt	do tepe
halben(r)	do — ṅti	längs / entlang	le — dji / le ṅti / do ṅti
trotz	gãke		
inmitten	le dodome		
oberhalb	djigbe, dji	zufolge	do — dji, do — ṅti

Le ṅku do ṅti:

a) Ne **zufolge** do ṅko ne Hauptwort **Wessenfall** none jome; voa ne ele m'gbe ne Hauptwort, eṅua **Wemfall** none jome.

b) Ne **entlang** do ṅko ne Hauptwort **Wessenfall** none jome; voa ne ele m'gbe ne Hauptwort, eṅua **Wenfall** none jome.

Kpowoe: a) zufolge **deines** Befehles, **deinem** Befehl zufolge;

c) entlang **des** Strandes, **den** Strand entlang.

das Dorf	kope	der Strand	aputa
der Fetisch	vodu, jehue	verehren	bu, sẽ
binden	bla	zurück	tro gbo
das Gefängnis	game, mõme	führen	kplo
das Gerede	nupo	die Faulheit	kuviõwowo
schließen	tu	strafen	dõ to, po
die Kraft	ṅsẽ	die Gesundheit	sẽsẽnono
die Kiste	adaka	der Ungehorsam	totritri, amegbe-[mase, tonumase,
die Mahnung	topopodo n'ame [njãgbegbe n'ame	weilen	no
der Wunsch	djro	die Frucht	kusẽsẽ
wachsen	miõ, si	das Gemüse	gbekui
die Straße	emõdodo	das Zimmer	home
erzählen	kãseṅu	der Fluß	tosasa
das Meerwasser	apusi	der Laden	ṅose
reinigen	tutu, kplo, klo	das Salz	edje

Reiser	aḥlije̱	schmutzig	podi, madi
vorziehen	lõ wu, njõ ṅkume [wu	der Besen	eha
		bewachen	dia, hpo̱ — eji
das Krankenhaus, Spital	do̱no̱wo- [no̱pe do̱no̱wohome	spazieren gehen	disa

1. Unweit dieses Dorfes verehren die Leute einen Fetisch. 2. Mittelst des Fahrrades fuhr er in einem Tage von Anecho bis Topli und zurück. 3. Kraft seiner Worte binden sie diesen Arbeiter und führen ihn in das Gefängnis. 4. Während dieses Monats hat es viel geregnet und infolge des vielen Regens geht viel Korn zugrunde. 5. Laut des Geredes der Leute wird morgen der Weg nach Lome geschlossen. 6. Vermöge seiner Kraft trug er die Kiste. 7. Ungeachtet des Regens gehen die Kinder zur Schule. 8. Wegen deiner Faulheit wird der Lehrer dich strafen, und deines Ungehorsams wegen wird er einen Brief an deinen Vater schreiben. 9. Gesundheitshalber weilt dieser Herr bei seinem Onkel. 10. Trotz meiner Mahnung tut dieses Mädchen nicht meinem Wunsche gemäß. 11. Oberhalb dieses Hauses ist ein Garten. 12. In diesem Garten wachsen viele Früchte; innerhalb eines Monates hat der Herr dieses Gartens für 30 Mark Gemüse verkauft. 13. Das Zimmer der Kinder ist unterhalb des Zimmers des Vaters. 14. Das Krankenhaus liegt außerhalb der Stadt. 15. Diesseits der Lagune liegt Anecho, jenseits der Lagune liegt Sebe. 16. Statt des Vaters kam der Sohn und kaufte das Pferd um 100 Mark. 17. Längs dieses Weges stehen schöne Bäume. 18. Man macht jetzt einen Weg den Fluß entlang. 19. Der Vater steht inmitten seiner Kinder und erzählt über die Eisenbahn. 20. Wegen des Salzes kann man das Meerwasser nicht trinken.

21. Nutõto̱ le dua godo djeṅko̱ do̱no̱wo nõpe. 22. Womaho̱me tete vide le Mawuho̱me ṅti. 23. Maṅgowo le glia ṅti le womaho̱me. 24. Edji dja egbe gãke devi sugbo̱ le womaho̱me. 25. Wovõna ame ṅua do jebe ṅsẽ ṅti. 26. Edu be mõdodowo podi, vo̱a le gapopo dekamea wolakṕlo̱wo. 27. Wošãna aḥlije̱ do eha tepe. 28. Do̱wo̱to̱wo wo̱ do̱ gakeme edji

le dja. 29. Maji fio̱seme, maple womaṅlõti do ekpeṅlõti tepe. 30. Wodiana aḫuea do fiãfito̱wo ṅti. 31. Nuke̱ṅti ṅusuvi kea mule womaho̱me o? 32. Elewo̱ do̱ l'agbleme do to̱a tepe. 33. Mile disa to aputa, enjõ ṅkume ne mi wu emõdodo deawo dji. 34. Wotu fio̱se sugbo̱ do mõdodo kea dji. 35. Devi kea mujina womaho̱me o do atikewo̱to̱a be njã dji. 36. Njõnuvia lekpla nutõtõ do nõa be djodjro dji. 37. Nufio̱to̱a le po womaho̱mevia do adjedada ṅti.

die Eltern	djito̱wo	das Schreien	apadodo
der Kokosbaum	jovone̱ti	die Pflege	djikpo̱kpo̱, dono̱-
der Blitz	he̱bie̱ṡo beso		[hẽhẽ
	[keke	der Ausspruch	njãtoto
die Übereinkunft	popododu gbe-	begnadigen	so̱ ago̱ keame,
	[dodu		[kpo̱dome n'ame
der Kaufmann / die Kaufleute	adjo̱to̱	die Unschuld	demanjã
		prüfen	te—kpo̱, do—kpo̱
die Hitze	eṡo	der Sturm	ajasẽsẽ
der Zaun	ekpa	vertrocknen	pu
die Fremde	amedjronugbe	das Glück	djidjo̱e̱, afo̱njuẽ,
schwätzen	ponu jū		[gbo̱njuẽ
zappeln (v. Schmerz)	tro l'ajame	das Gewitter	he̱bie̱so be keke
vom Blitz getroffen	he̱bie̱ṡo dje		[ku sokekẽ
die Angel	kpoṅu	zum Tode verurteilen	soku njã n'ame

Übung.

1. Wie lange bist du in (diese Stadt). 2. Ich bin während (eine Woche) hier. 3. Wann bist du da gewesen? 4. Ich bin vor (ein Monat) bei (meine Eltern) gewesen. 5. Der Kokosbaum unweit (die Schule) ist vom Blitz getroffen. 6. Der Metzger tötet das Schwein mittelst (ein Messer). 7. Wegen (dein Schreien) kann ich nichts hören. 8. Der Diener hat den Stuhl vor (der Tisch) gestellt und den Brief auf (der Stuhl) gelegt. 9. Der Kranke wird ungeachtet (die gute Pflege) bald sterben. 10. Laut (der Ausspruch des Königs) wird der Gefangene begnadigt. 11. Der Besen steht hinter (der Schrank). 12. Karl hat das Pferd an (der Kokosbaum) gebunden. 13. Auf (diese Bank) sitzen fünf Knaben.

14. Ich sitze neben (mein Freund). 15. (Unsere Übereinkunft) zufolge reisen wir nächste Woche ab. 16. Jesus Christus wurde trotz (seine Unschuld) zum Tode verurteilt. 17. Der Knabe klettert auf (der Baum). 18. Der Vater sandte seinen Sohn in (die Stadt). 19. Die Kinder spielen hinter (das Haus). 20. Hast du vor (das Haus) gekehrt? 21. Der Marktplatz ist innerhalb (die Stadt). 22. Sei aufmerksam während (der Unterricht), nach (ein Monat) werde ich dich prüfen. 23. Die Kirche steht inmitten (diese Bäume). 24. Infolge (der Regen) ist viel Wasser in (die Lagune). 25. Längs (der Fluß) stehen Bäume. 26. (Die Straße) entlang befinden sich (le) die Wohnungen der Kaufleute. 27. Die Schiffe fahren ungeachtet (der Sturm). 28. Trotz (die Hitze) sind die Pflanzen nicht vertrocknet. 29. Die Lampe hängt über (der Tisch). 30. Die Katze springt über (der Zaun).

So Praepositione no do efùvi ke wotea tepe.

31. Das Haus meines Großvaters steht — (Wald). 32. Viele suchen ihr Glück — (die Fremde). 33. — (Fluß) liegen viele Dörfer. 34. Die Fische können — (Wasser) nicht leben. 35. — (Gewitter) sollst du nicht — (Baum) stehen. 36. Die Taube sitzt — (Dach). 37. Der Schüler darf — (Schule) — (Unterricht) nicht schwätzen. 38. Das Kind spielt — (Messer). 39. Man trinkt Bier — (Glas). 40. Die Ohren dienen — (hören). 41. Die Hände — —, die Füße — —. 42. Der Knabe fängt Fische — (die Angel). 43. — (Wasser) wird das Eisen rostig. 44. — (Brunnen) schöpft man Wasser. 45. Der Soldat schießt — (Feind). 46. Die Gäste sitzen — (Tisch). 47. Er bindet der Ziege einen Strick — (Hals) 48. Wir sitzen gern — (die Laube). 49. Manche Eltern haben keine Freude -- (ihre Kinder). 50. — (die Angel) zappelt ein Fisch. 51. Jeder kehre — (seine Türe). 52. Man soll den Tag nicht — (der Abend) loben. 53. Ich warte — (mein Bruder).

Lektion 37.

Deklination der Fremdwörter.

(Gbewuedo be lidodo).

1. Njã kewo gbana laso e le Mehrzahl me:

Der Vokal	—e	(didi le dokue si nu)
der Sekretär	—e	nuṅlõto
der Gouverneur	—e	dudjikpoto
der Altar	¨e	altaro, vosakplõ
der Morast	¨e	ebà
der Palast	¨e	fiohue
der Kardinal	¨e	mawunõgã de
der Admiral	—e	apudjiwhuagã
der General	—e	anjigbãwhuagã
der Patron	—e	djikpoto
der Offizier	—e	gbãdãgbãwo be kploto de

2. Sigbe **Messer** nene:

der Tempel	templo, Mawuhogã
der Cylinder	tšimeni (Hut) gbegjekúku
das Theater	hamebegble (pe)

3. Sigbe **Knabe** nene:

der Soldat	solda, gbãdagbã	der Student	womakplato
der Elefant	atiglinji	der Diamant	sogbelotame- [kpe
der Konsonant	(madi le dokue- [sinu o	der Christ	kristoto
der Kamerad	havi	der Polizist	kpovito
der Prophet	njãgblõdeto	der Präsident	dudjikpogã
der Astronom	djinukpoto / vetrivikpoto	der Katholik	katoliki

4. Njã keawo so̱na **en** le Mehrzahl me, gãke **s** le Wessenfall Einzahl me:

Der Doktor	atikewo̱to̱
der Inspektor	nudjisãto̱
der Professor	womaho̱megã be nufio̱to̱
der Rektor	ga, amegaho, womaho̱medjikpo̱to̱
der Konsul —n	dunjãgblõto̱
der Psalm	ha ko̱ko̱e̱

5. das Gymnasium	womahomegã	Mehrz.	die Gymnasien
das Museum	du bume be nuwofio̱ho̱	„	die Museen
das Datum	aśã	„	die Daten
das Verb	nuwo̱wo̱fio̱njã	„	die Verben

spricht (aussprechen)	jọ	der Lampenputzer	kalĩgbẽ tututọ
deutlich	njuẽde	Spielplatz	gbegblepe agbonu
das Bureau (büró)	nuṅlõhọme	die Geschichte	aseṅu
der Beamte	fiọdọwọtọ	das Krokodil	elo
obersten	gã	Eier legen	do asĩ
das Schutzgebiet	jovosime anjigbã	der Römer	Romatọ
bebauen	da	die Wüste	śogbe
der Heiland	Hluẽtọ	das Zeugnis	dasewoma
einen nach dem andern	deka deka		

1. Dieser Schüler spricht die Vokale und jeden Konsonanten deutlich, deshalb loben ihn die Professoren. 2. Die Sekretäre schreiben auf dem Bureau. 3. Die Gouverneure sind die obersten Beamten der Schutzgebiete. 4. In der Kirche befinden sich mehrere Altäre. 5. Auf den Altären steht ein Kreuz. 6. Vor Glidji ist ein Morast. 7. Längs des Mono sind viele Moräste. 8. Die Römer bauten große Paläste. 9. Vor der Zeit des Heilandes der Menschen gab es nur einen Tempel, d. h. Wohnung Gottes. 10. Der Lampenputzer zerbricht einen Cylinder nach dem andern. 11. An hohen Feiertagen tragen manche Herren Cylinder. 12. An Weihnachten spielen die Schüler Theater. 13. Die Soldaten dienen dem Kaiser. 14. In Afrika gibt es Elefanten. 15. Auf

den Gymnasien sind viele Studenten. 16. Der Schreiner schneidet Glas mit einem Diamanten. 17. Die Christen dienen nur einem Gott. 18. Die Polizisten suchen den Dieb. 19. Die Doktoren retten den Kranken. 20. Die Inspektoren kommen jede Woche einmal zu den Arbeitern. 21. In den Museen Deutschlands kann man viele Dinge aus fremden Ländern sehen. 22. Dieser Schüler weiß genau die Daten aus der Geschichte. 23. In der Prüfung fragt der Lehrer alle Verben.

24. Elo sugbo̱wo le to̱me. 25. Elowo duna lãwo. 26. Wodona asĩwo dona to̱to alo le gbe dome. 27. Romato̱wo tu templowo ne̱ dukõwo be voduwo. 28. Wotuna vo̱sakplõwo dona templowome; woso̱na vo̱sanuwo dona vo̱sakplõa dji. 29. Wojo̱na eso̱kpono̱wo be sogbedji be me̱le̱wo. 30. Wotona apu dji kudo me̱le̱wo, wotona sogbedji ku eso̱kpono̱wo. 31. Devi, fike kalĩgbẽa lewo? 32. Mu tutui, vo̱e tšiminia egbã. 33. Wojo̱na womahomegã be viwo be womakplato̱wo. 34. Wowo̱ kuviõ le peame; ejentia nudjišãto̱a muñlõ dasewoma ne̱ womakplato̱wo. 35. Wojo̱na womaho̱megã be nufio̱to̱wo be womaho̱megã be nufio̱to̱. 36. Sogbelotamekpewo señu; wonjõ eje gba ho̱ tši. 37. Enjã kea edidi; Vokal ku Konsonant sugbo̱ le si.

Lektion 38.

Passiv = Leideform.

Praesens.

ich	werde	geliebt	wolõm
du	wirst	geliebt	wolõ wò
er	wird	geliebt	wolõe̱
wir	werden	geliebt	wolõ mí
ihr	werdet	geliebt	wolõ mì
sie	werden	geliebt	wolõ wo

ich werde nicht geliebt	wo mulõm o
du wirst nicht geliebt	wo mulõ wò o
er wird nicht geliebt	wo mulõẹ o
wir werden nicht geliebt	wo mulõ mí o
ihr werdet nicht geliebt	wo mulõ mì o
sie werden nicht geliebt	wo mulõ wo o

fortpflanzen	gbigbọ do	trösten	fakọ
der Ableger	alọšẽvi ke wo-	der Traurige	nuhatọ
	[gbigbọ dona	hämmern	sọ hamble po nu
gerben	bọfu l'agbaṡe	stricken	ta
	[ṅti	erhängen	do ka ve n'ame
die Pumpe	sigbõnu, sijọnu	tragen (Hut)	tšõ kuku
sich unterscheiden	to vo le ṅti	glühen	bia hẹ
biegen	ha	kühlen	fa
das Schloss	lọke	u. s. w.	s. i. ṅk. (sọ ji ṅkọ)
das Hängeschloss	kladuba	z. B.	sigbe
bald	kpoede ke	decken (Dach)	gba
tadeln	djego do kọ	führen (einen Blinden)	lena kpo
	[n'ame		[ne ṅkuvigbãgbãnõa

1. Wenn du fleißig bist, dann wirst du vom Lehrer gelobt; wenn du träge bist, dann wirst du gestraft. 2. Manche Blumen werden fortgepflanzt durch Ableger, von manchen Blumen wird der Same gesät. 3. Das Brot wird gegessen, das Wasser wird getrunken. 4. Das Brett wird gehobelt, das Eisen wird gehämmert. 5. Der Strumpf wird gestrickt, das Tuch wird gewebt, und das Kleid wird genäht. 6. Der Brief wird geschrieben. 7. Der Korb wird geflochten. 8. Das Maiskorn wird gemahlen. 9. Das Schaf wird geschlachtet, sein Fleisch verkauft und seine Haut gegerbt. 10. Dieser Mann wird gehängt, weil er eine Frau ermordet hat. 11. Aus diesem Brunnen wird viel Wasser geschöpft. 12. An jenem Brunnen ist eine Pumpe; sie wird gegenwärtig ausgebessert; wenn sie fertig ist, dann wird da auch viel Wasser gepumpt. 13. Die Jünglinge, welche jene Hüte tragen, werden von den Kindern ausgelacht. 14. Das Kind wird von der Mutter gewaschen, bekleidet und genährt. 15. Der Tisch wird von dem Schreiner aus Holz verfertigt. 16. Zwischen diesen

beiden Häusern ist kein Unterschied; aber da wird ein Haus gebaut, das unterscheidet sich von allen anderen. 17. Sobald als die Glocken geläutet werden, wird d e Türe geöffnet. 18. Das Eisen wird zuerst im Feuer geglüht, dann wird es auf dem Amboß gebogen und gehämmert und zuletzt im Wasser gekühlt. 19. Beim Gottesdienst wird zuerst das Harmonium gespielt, dann wird gesungen, gebetet und unterrichtet.

De nupo keawo gõme do Passivme.

20. Djito̲wo lõna devia. 21. Nukewo woso̲na ati so̲ wo̲na? 22. Ekplõwo, aśikpewo, mañgowo s. i. nk. woso̲na ati so̲ wo̲na. 23. Woso̲na ga njã so̲ wo̲na nu sugbo̲a? 24. Ẽ, sigbe ple̲gowo, hamblewo, kladubawo, safẽwo s. i. nk. 25. Matu ah̲ue kpoede ke. 26. Nuke̲ wo so̲na so̲ tuna ah̲uewo? 27. Woso̲na ko̲ so̲ dona ah̲ue be gliwo eje woso̲na ebe gbana tame u'wo. 28. Nufio̲to̲ ñua mu kafu womaho̲mevi kea o, do e mu ledo veve nume o. 29. Apeto̲ le djego do ko̲ ne̲ sumõvia, do ebu dowo̲nu dewo eje emu tutu dewo o. 30. Wosana alẽgbo̲wo ku enjiwo l'asine. 31. Game su vo̲, wolahũ fiosea fifi. 32. Woku si do̲ ko̲boawo. 33. Wo mu po devi ñuawo, do woledo veve nume eje wosena nufio̲to̲ ku djito̲wo be gbe; ejentia nufio̲to̲ ku djito̲wo lõna devi ñuawo. 34. Aleke wodana te do? 35. Tšutšugbõ wodana tea l'esi me, ne̲ wode̲ vo̲a wosiõna esia le dji eje wotanasi ete do eso dji ne̲ b'apusi. 36. Atikewo̲to̲ blana abiwo. 37. Devide lena kpo ne̲ ñkuvigbãgbãnõa. 38. Wofana ko̲ ne̲ nuhato̲.

Lektion 39.

Deklination des Eigenschaftswortes.

	Einzahl. Singular.			**Mehrzahl.** Plural.		
Werfall	der	**gute**	Vater	die	**guten**	Väter
Wessenf.	des	**guten**	Vaters	der	**guten**	Väter
Wemf.	dem	**guten**	Vater	den	**guten**	Vätern
Wenf.	den	**guten**	Vater	die	**guten**	Väter
Werfall	die	**gute**	Mutter	die	**guten**	Mütter
Wessenf.	der	**guten**	Mutter	der	**guten**	Mütter
Wemf.	der	**guten**	Mutter	den	**guten**	Müttern
Wenf.	die	**gute**	Mutter	die	**guten**	Mütter
Werfall	das	**große**	Pferd	die	**großen**	Pferde
Wessenf.	des	**großen**	Pferdes	der	**großen**	Pferde
Wemf.	dem	**großen**	Pferde	den	**großen**	Pferden
Wenf.	das	**große**	Pferd	die	**großen**	Pferde

Le ṅku do ṅti.

Wo šāna Eigenschaftswort le mõ venu:

a) Le Praedikat mõnu. Enona m'gbe ne̱ Verb je be no̱na madoli. Kpo̱wo̱e̱: Das Haus ist neu, die Häuser sind neu.

b) Le Attribut mõnu. Eno̱na ṅko̱ ne̱ Verb je wodo̱line̱. Kpo̱wo̱e̱: Das neue Haus, die **neuen** Häuser.

Regula:

25 Ne Artikel adodoea alo njã bu kene do Artikel adodoea be nuwuwua kea, djenko̱ ne̱ Adjektiva, eṅua Adjektiva wuna nu dona **e** dji le Geschlecht wokpata be Werfall Einzahl me; egba wuna nu do **e** ke dji be Wenfall Einzahl Fem. me gbakndo Wenfall Einzahl Neutr. me; le Fälle kpo̱te̱awo mea ewuna nu dona **en** dji.

bunt	ṅuâtăṅuâtă	Versammlungshaus	godohọe
die rechte Seite	dusime	sich versammeln	bọ
umhauen	so (ati)	Gericht halten	do kodjo
der Fruchtbaum	atikusẽsẽti	die böse Tat	nuvõẽwọwọ
sind vorüber	va ji	frisches Gemüse	gbe mũmũ
junge (Blätter)	mũmũ, vivi	feucht	posi
tief	ji do	weich	bọbọ
hell	kọkọẹ	die Spinne	eje
der Fuß	afọ	das Gewebe	dọlõlõ
die Brücke	klini	fein	fẹdẹ
breit	kékè	spitz	da, sisõẽ
den ganzen Tag	ṅkeke bliboa	fett	do ami
das Dach	họta	scharf	da
Turteltaube	peplelu	stumpf	kpo
gewöhnliche Arbeit	edọ tẹgbẹtọ	schenken	ke

1. Drei Schüler sitzen auf der alten Bank, die anderen Schüler sitzen auf den neuen Bänken. 2. Das bunte Buch gehört diesem trägen Schüler. 3. Die roten Blumen stelle auf die rechte Seite, die weißen Blumen stelle auf die linke Seite. 4. Der Eigentümer dieses Gartens haut den dürren Baum um und pflanzt einen neuen Fruchtbaum an seine Stelle. 5. Die schönen Feiertage sind vorüber, und jetzt tun wir wieder die gewöhnlichen Arbeiten. 6. Der Schmied biegt das harte Eisen. 7. Die fleißigen Schüler wissen etwas und werden gelobt, die trägen Schüler wissen nichts und werden bestraft. 8. Die jungen Blätter der Bohnen werden auf dem Markte verkauft. 9. Viele Leute schöpfen das gute reine Wasser dieses tiefen Brunnens. 10. Die alten Leute der Stadt haben sich in dem großen Versammlungshause versammelt und halten Gericht über die böse Tat dieses Mörders. 11. Frisches Gemüse ist eine gute Speise. 12. Die Kinder essen gern diesen süßen Kuchen. 13. Der feuchte Lehm ist weich. 14. Das feine Gewebe (Netz) der Spinne ist nicht stark. 15. Der Schüler schreibt mit dem spitzen Griffel. 16. Der Metzger schlachtet mit dem scharfen Messer den fetten Ochsen. 17. Der Lehrer straft den Schüler, denn er schreibt mit diesem kurzen und stumpfen Griffel. 18. Stellt die lange Bank in dieses helle Schulzimmer; die

kurze Bank traget zum Schreiner, denn der eine Fuß ist zu lang.

19. Ńusuvi deviviwo buna ame ǹto; wodona gbe ne amegãhohowo le mõdodu dji. 20. Fike ji wòle ma? 21. Muleji klini jejea dji. 22. Mi no duame. 23. Nuke mi kpo le funua? 24. Mikpo eho gãgã njuẽwo ku hota gheghewo. 25. Emõdodo kekeawo dji ko ǹto. 26. Meketo je nji eso gã njuẽ ǹua wo? 27. Agbledato tšito ǹnatoe. 28. Nufiotoa ke dede de womahomevi vevedonumetowo. 29. Peplelu nene le adjavi kea me wo? 30. Peplelu amene le me. 31. Alonndowotowo do veve nume ǹkeke bliboa; fifia enu tiko nawo. 32. Emõdodoawo kèkè le duvi kea me ǹto. 33. Epe mlẽawome je wotu eho jeje keawo le. 34. Enõnjẽ na kpõnõvivi de novinjẽa. 35. Nõviwòa duia? 36. O, eso kpõnõvivia so ne ehlõa be novi donoa.

Lektion 40.

Adjektiv kewo be nuwuwu el nona wodena e ke djena ǹko ne Silbe mlẽa djona. Kpowoe:

Einzahl.			Mehrzahl.		
der	ed(e)le	Fürst	die	ed(e)len	Fürsten
des	ed(e)len	Fürsten	der	"	"
dem	"	"	den	"	"
den	"	"	die	"	"

Adjektiv kewo be nuwuwu er nona, wodolinawo sigbe le egbana fifia nene.

Einzahl.			Mehrzahl.		
der	sau(e)re	Wein	die	sauer(e)n	Weine
des	sauer(e)n	Weines	der	sauer(e)n	Weine
dem	sauer(e)n	Wein	den	sauer(e)n	Weinen
den	sauer(e)n	Wein	die	sauer(e)n	Weine

Adjektiv kewo be nuwuwu **en** no̱na wo teñu de **e** adjo alo eteñu nanji djo. K p o̱ w o̱ e̱ goldene alo goldne.

Hoch tasi **c** de ne̱ **e** kplo̱e doa (die hohe Mauer).

ausbessern	djrado	dunkel	viviti
das Netz ausbessern	tŏ dome	irden	ko̱to̱
munter	djidjo̱e̱to̱	die Küche	adoho̱
springen über etwas	tikpo fla	tapfer	djiduto̱
mager	di ku	heiser (Stimme)	(gbe) haha
eisern	gato̱	klingen	di
rosten	dje akada	zerstören (v. Blitz)	dje̱
bitter	veve, le ase	golden	sikato̱
eitel	gojiji	die Uhr	gamefio̱nu
heikel	numado̱hŭi	der Magen	ado̱me
die Brille	tšitši		

1. Der Fischer bessert das zerrissene Netz aus. 2. Das muntere Schäflein springt über den hohen Zaun. 3. Das magre Pferd gehört dem armen Manne; den langen Schwanz des magern Tieres wird er mir geben. 4. Der eiserne Stuhl ist stark, aber er rostet. 5. Die bittere Arznei hat den kranken Großvater geheilt. 6. Das zerbrochene Glas liegt auf der Straße. 7. Einige Jünglinge dieser Stadt sind eitel; eitle Menschen werden nicht geliebt. 8. Kennst du die heikle Sache deines Bruders? der Richter wird ihn strafen. 9. Die goldene Brille dieses Herrn ist teuer; die silberne Brille meines Onkels ist nicht so teuer. 10. Ein Dieb hat das zerrissene Netz gestohlen; er hat es ausgebessert und dann verkauft. 11. Die Diebe lieben die dunkle Nacht.

12. Jovone̱ti kea ji dji; eto̱te le aḥua ji djia gbo̱. 13. Eko̱śeawo le kplŏdji le adoho̱ame. 14. Wobuna gbădăgbă djidoto̱a. 15. Deviviwo vŏna le viviti śăme. 16. Ṅusuvi kea be gbe haha mu dina njuĕde o. 17. Enji diku kea lele do̱; elăwuto̱a lawui. 18. He̱bie̱so dje̱ aveame be ati ji djiawo. 19. Njine̱njĕ wo̱ eto̱njĕ be sika gavia; fio̱se jejea me to̱njĕ ple klosalo be gamefio̱nna le. 20. Ati kea be atikusĕsĕ le aseawo mudi o. 21. Atike veve ke do̱no̱a śăna la jo̱ ado̱me do̱a ne̱. 22. Wetriviwo klĕna njĕnjĕ le vivitiśăme.

Lektion 41.

Einzahl.	(ṅusutọ)	Mehrzahl.
guter Wein	evẽ njuẽ	**gute** Weine
guten Weines		**guter** Weine
gutem Weine		**guten** Weinen
guten Wein		**gute** Weine
	(njõnutọ)	
warme Suppe	desi ṡoṡo	**warme** Suppen
warmer Suppe		**warmer** Suppen
warmer Suppe		**warmen** Suppen
warme Suppe		**warme** Suppen
	(nuto)	
neues Buch	woma jeje	**neue** Bücher
neuen Buches		**neuer** Bücher
neuem Buche		**neuen** Büchern
neues Buch		**neue** Bücher

Guter, alter, roter Wein evẽ njuẽ, hoho, djẽ
guten, alten, roten Weines usw.

Nenea soṅu ke wodọlina Adjektiva le njã kewo gbana jawo jom'em: zwei, drei, vier sọjinko, Adjektiva kewo le einige (dewo), etliche (dewo), manche (dewo), mehrere (fu), viele (sugbọ), wenige (videwo) ku andere (detọawo) (kpata Plur.) jomea, wodona e le Werfall ku Wenfall me eje wodona **en** le Fälle kpọteawo me.

Le **alle** ku **keine** jomea wodona **en** le Fälle wo keṅu me.

Regula:

26 Ne Artikulo deti alo njãdeti, ke dona Artikulo adodoe be nuwuwu, mu le Adjektiva be ṅkọwo oa, eṅna Adjektiva họna Artikulo ke fiọna nub'adodoea be nuwuwu (**s** sọ trọna **n** le Wessenfall Einzahl). Vọa njã ṅusutọwo ku nutọwo wodọlina **s** sọ trọna **n** le Wessenfall Einzahl me.

reif	didi	nützlich	śāśā
unreif	madimadi	ordentlich	djọ (nudjonu)
erfreuen	do djidjoẹ	brav	adodoe, njuẽ
weiden	du gbe	schamhaft	do ṅkpẽ
Weideplatz	gbedupe	schamlos	mado ṅkpẽ
bekleiden	ta vọ, do awu	Gesangbuch	hadjiwoma
erwachsen	sīsī, hoho	Schmerz leiden	du aja, se veve
das Obst	atikusẽsẽ	umstürzen	mũ
trugen	dro	trocken	pu, siasia
kräftig	ṅsẽ	bügeln	li nu
dürr	pupu	das Haustier	aḥuelã
fallen	gẽ, ḥlẽ	zahm	fa
fürchten	võ	wild	njrãku
junge Leute	dekadjẽwo	faul (Frucht)	njinjõ
stießen	tutu	einnehmen (Geld)	djọ (ga)
die Hölle	śome	zeitig	dogame
schief	glọ̃	aufstehen	fõ, site
stehen bleiben	tọte	stark (Wind)	sẽsẽ
die Kalabasse	etre	sauber	kọkọẹ
Palmwein	dèha	die Reinlichkeit	kọkọẹnjinji
gelb	ajoṅklẹ	der Riese	amedjọasu
der Genuß	nunu, dudu	der Zwerg	tomeligi, amevi
das Maisbier	liha	nehmen (aus)	de (to)
frisch	jeje tšuẽ	pflücken	gbã, sũ
erquickend	fakọ	wahr	njawo
töricht	hõvi, sukunọ̃	die Drangsal	efũkpekpe
verschiedene	hamehame	das Bügeleisen	awũliga
nützlich	nuśāśā	leicht	fòfò
das Loch	edo	spalten	śẽ
der Branntwein	aha sẽsẽ	grün	mũmũ
leiden (Schmerzen)	se (veve)	stumm	amũmũi

1. Gute Kinder gehen gern in die Schule. 2. Der Vater kauft dem fleißigen Knaben neue Bücher. 3. Die Mädchen wollen schöne Hüte. 4. Viele Hunde sind des Hasen Tod. 5. Reife Bananen schmecken gut, aber die unreifen Bananen sind nicht gut. 6. Schöne Blumen erfreuen den Gärtner. 7. Gute Menschen brauchen den Tod nicht zu fürchten. 8. Fette Kühe weiden auf guten Weideplätzen. 9. Haustiere sind auch nützliche Tiere. 10. Es gibt hier viele magere Hunde. 11. Ordentliche, brave Mädchen sind schamhaft, sie bekleiden sich gut; schamlose Mädchen bekleiden

sich nicht gut. 12. Der Lehrer schreibt mit roter Tinte, wenn er die Hefte der Schüler verbessert; die Schüler schreiben mit schwarzer Tinte. 13. Wegen großer Trägheit straft die Mutter ihre Tochter. 14. Die Mädchen singen schöne Lieder, sie haben auch neue Gesangbücher. 15. Einige erwachsene Mädchen gehen auf den Markt. 16. Zwei kräftige Männer trugen schwere Steine. 17. Mehrere kranke Kinder leiden große Schmerzen. 18. Wer unreifes Obst ißt, wird krank. 19. Dürre Blätter fallen von den Bäumen. 20. Es gibt viele törichte, junge Leute in der Welt. 21. Die guten Engel stießen alle bösen Engel in die Hölle. 22. Schiefe Mauern bleiben nicht lange stehen; sie stürzen bald um. 23. Trockene Wäsche wird gebügelt. 24. Die Haustiere sind zahme Tiere. 25. Die Leute wollen keine faulen und unreifen Früchte kaufen, deshalb wirst du heute nicht viele Geldstücke einnehmen. 26. Morgens um 6 Uhr kommen nur wenige kleine Kinder zur Kirche. 27. Etliche große Schüler sind auch träge und stehen morgens nicht zeitig auf. 28. In dieser kleinen Stadt gehen viele kleine und große Kinder in die Schule; andere große Städte haben noch keine Schule gebaut. 29. Mit manchen Federn kann ich nicht gut schreiben, weil sie zu spitz sind. 30. Wenn starker Wind weht, sollen kranke Leute nicht viel spazieren gehen. 31. Saubere, reine Töpfe, Teller, Messer, Gabeln zeigen, daß der Koch die Reinlichkeit liebt. 32. Guter Eltern Kinder sind brav. 33. Eine Kalabasse guten, frischen Palmweines kostet fünf Pfennig. 34. Die Farbe reifer Bananen ist gelb. 35. Der Genuß frischen Maisbieres ist erquickend für durstige Leute.

36. Fifia maṅgo jejewo le miasi le womahome. 37. Woma jejewo le womaho̱mevi dewosi. 38. Womaho̱mevi amegãhowo ku deviviwo le womaho̱ kea me. 39. Elã hamehamewo le hihea me; dewo njrã ku, dewo fa. 40. Jo̱ lã fafa dewo be ṅko̱! Eso̱wo, enjiwo, avũwo s. j. k. 41. Wojo̱na elã keawo be·aḥuelã njã; wonji nuṡãṡã ne̱ agbeto̱. 42. Egli gõglõwo le aḥue keasi; eje edowo le egli gõglõ keawosi. 43. Wojo̱na ame lolowo, amedidiwo be amedjo̱asu; wojo̱na ame huehueawo

ja be ameviwo. 44. Novinjẽ njõnua ji asime; voa kpõnõ holo, pupu kpo be ple. 45. Hevi sugbo tuna atõẽwo do ati ji djiwo dji. 46. Devi võẽwo wodjina la lia atiawo eje wosona aśiawo alo heviviawo djo le atõẽawo me. 47. Ati kea sẽ ku njuẽwo; milagbãwo so. 48. Mu kpo edu ku aujigbã sugbowo be dedewo le womade me. 49. Ehlõ njuẽwo fiona ehlõnjinji njãwo le aja me. 50. Nutõtowo sona awuliga kpẽkpẽwo so lina nu, njõnuwo ku njõnuviwo ja sona awuliga fòfòwo so lina nu. 51. Woteṅu wodo njuẽde l'agbleme ku kodjoe fòfò dadawo. 52. Nudatoa le śẽ anake pupu; anake mũmu mubina njuẽde o. 53. Aha sẽsẽ uuuu muwona ame nona sẽsẽde o. 54. Ehũ djẽde dja le abia me. 55. Amũmũiwo mu teṅu ponaupo o. 56. Amegãwo la ku kpoe, dekadjẽwo teṅu ku.

Lektion 42.

Einzahl.

ein	armer	Mann	ame woamenõde
eines	armen	Mannes	
einem	armen	Manne	
einen	armen	Mann	
eine	arme	Frau	njõnu woamenõde
einer	armen	Frau	
einer	armen	Frau	
eine	arme	Frau	
ein	armes	Kind	devi woamenõde
eines	armen	Kindes	
einem	armen	Kinde	
ein	armes	Kind	

Nenea soṅu ke wodolina Adjektiva kewo le njã kewo gbana jawojome le Einzahl me'm:

mein, dein, sein (ihr, sein), unser, euer, ihr, kein.

Le njã keawo be Mehrzahl jomea, wodolina Adjektiva si ale'bele le Lektion 39 mea nene.

Doli: mein lieber Freund, deine liebe Schwester, sein liebes Kind. (Le Mehrzahl me wohona en tegbe.)

ein armer, alter Mann
eines armen, alten Mannes.

Regula:

27 Ne woso Adjektiva de so tro Hauptworta eñua woñlõne ku nuñlõñlõ be djesido gã, voa wodolinae sigbe Adjektiva nene so šõ do Regulawo dji.

der Gelehrte (Mann)	nunjãto	ein Gelehrter
der Fremde	amedjro	ein Fremder
der Reisende	mõšõto	ein Reisender
der Deutsche	Djamajovo	ein Deutscher
der Gefangene	gamenoto	ein Gefangener
der Erwachsene	amesisi	ein Erwachsener
der Kranke	dono	ein Kranker
die Kranke (Frau)	njonu dono	eine Kranke
das Junge (Tier)	lãvi	ein Junges

streiten	wo adjre	gern	fa
miteinander	ku woanõnõ	der Speisekürbis	adubatre
selbst	ñto	impfen	si
zerbrach	gbã, ñč	eng	hiha
der Wasserkrug	ekplu	zahlen	tu
darüber	do eñti	der (das) Koffer	adaka
wurde zornig	do adomeše	entfloh	sĩ djo
sich kümmern	kãmã	bewachen	dia
er verbirgt	ewla	füttern	nji
sie haben angezogen	wodo	lahm	kpotě
kostbar	hotši	verlachen	ko
sie wissen	wonjã	er war höflich	adomenjuě
unterscheiden sich	woto vo	der Schrank	edrõ
lieber	bohũ	hinken	tõ bo
töten	wu	der Krankenwärter	donowo djikpo-[to

1. Ein großer Hund und eine kleine Katze hatten Streit miteinander. 2. Mein Vater gibt selbst seinem neuen Pferde das Futter. 3. Die Frau zerbrach ihren alten Wassertopf und wurde sehr zornig darüber und schlug ihr kleines Kind. 4. Dieser böse Sohn kümmert sich nicht um seinen kranken Vater. 5. Jener Schüler verbirgt seine schmutzige Tafel. 6. Unsere Schulkinder haben heute ihre neuen Kleider angezogen. 7. Jener Arbeiter hat keinen schönen Hut, aber eine gute Hose. 8. Unsere großen Schulmädchen waschen und bügeln gern. 9. Ihr habt viele große Speisekürbisse in euerm schönen Garten. 10. Gib mir dein neues Fahrrad für mein neues Pferd. 11. Unsere Kinder haben auf ihren neuen Waschplatz zwei schöne Bananen gepflanzt. 12. Die Deutschen führten Krieg mit den Franzosen. 13. Der Krankenwärter pflegt die Kranken. 14. Der Arzt impfte die Kleinen morgens, die Erwachsenen nachmittags. 15. Meine neuen Schuhe sind zu eng. 16. Diese Reisenden zahlen ihren alten Diener gut. 17. Viele Schreiner machen nur Zäune, kleine Koffer und kleine Stühle; aber schöne, neue Möbel können sie nicht machen. 18. Ein Gefangener entfloh aus dem Gefängnis; jetzt werden alle anderen Gefangenen gut bewacht. 19. Ein Schüler zeigte dem Fremden den Weg. 20. Die Alten füttern die Jungen. 21. Ein armer, alter Mann ist unter den Kranken. 22. Dieser Herr verkauft seinen kostbaren Ring. 23. Die Lahmen und die Blinden sind arme Leute. 24. Die Gelehrten wissen viel, aber sie wissen auch vieles nicht. 25. Eine breite Straße ist jetzt längs unserer neuen Kirche. 26. Das Haus eines armen Mannes unterscheidet sich von dem Hause eines reichen Mannes.

27. Fike hlõwò lõlõto̱a le wo? 28. Mugbale fie hũ o, edu bume bele fifia, vo̱a muńlõ woma njuẽ didide doda ehlõnjẽ njuẽ. 29. Le mõdodo djia mukpo̱ ńusu amegãde; woamenõ benji, do ńkuvi gbã ne̱ eje bele tõ bo. 30. Devi võẽwo ko nusu hohoa; vo̱a le devi ńusuvi võẽ keawo domea njuẽde le; ekea fio̱ mõ ńusu hohoa eje be kplo̱e̱ ji jeb'ahome. 31. Nusuvi kea ewo̱ do̱ ameto̱ dji. 32. Atigãgã sugbo̱ le

miab'ahuea be ṅko; le ati keawo be dekpekpe gõmea maṅgovi deka le. 33. Djikpa njuẽ gãde le miasi le miab'ahuea godo. 34. Deviwo, fie mia to le? 35. Miato lõlõtoa lele do eje ele donowohome fiṅa. 36. Deviwo, fie miabe kukuawo le wo? 37. Wole edrõ gã ṅuame. 38. Ega ku kuku deti mul'asinjẽ o. 39. Gbãdãgba ve le dia gamenotoa; ewu mõšõto sugbo fu. 40. Mikpo dono de; wo kplo donoa ji atikewotoa gbo. 41. Hevivi de le asinjẽ le adjanjẽa me; efu njuẽwo ku asike didide le esi. 42. Adõ sisõẽ de le ta ṅti ne. 43. Etu atõẽ boboede do adja be aglome. 44. Devi njuẽ sena gbe kaba.

Lektion 43.

Regula:

28 Akpa ametõ je le **Komparatione** si: 1. **Positiv**, 2. **Komparativ**, 3. **Superlativ.**

Wowona Komparativ ne woso **er** alo **r** do Positiv ṅtia.

Wowona Superlativ ne woso **est** alo **st** do Positiv ke ṅtia (a, o, u trosũna ä, ö, ü edjiedji).

Positiv		**Komparativ**		**Superlativ**	
klein	hue	klein**er**	hue wu	klein**st**	hue ṅto
schön	njõ	schön**er**	njõ wu	schön**st**	njõ ṅto

Adjektiv kewo be nuwuwu **el, er, en** lea, wodena asi le **e** eṅti le Komparativ me.

trocken	pu	trock**ner**	trockenst
tapfer	djidoto	tapf(e)**rer**	tapferst

Adjektiv kewo be nuwuwu **d, t, s, st, sch, z** lea wosona **est** dona Positiv ṅti le Superlativ me.

breit	kèkè	breiter	breit**est**
heiß	dje šo	heißer	heiß**est**
kurz	kpokpoe	kürzer	kürz**est**

Le ṅku do ṅti:

Wodọlina Komparativ ku Superlativ sigbe Adjektiv nene le Positiv me.

Der kleine Knabe, der kleinere Knabe, der kleinste Knabe.
Ein kurzer Weg, ein kürzerer Weg.

Ne wole šã Komp. alo Superl. sigbe Praedikat (Satzaussage) nenea, eṅua womudolinaẹ o.

Kp.: dieses Buch ist **schöner**
diese Bücher sind **schöner**
diese Blumen sind **am schönsten**
diese Bäume sind **am schönsten.**

hoch	höher	höchst
nahe	näher	nächst
gut	besser	best
groß	größer	größt
viel	mehr	meist
wenig	weniger	wenigst

Mein Hut ist größer als dein Hut,
ape kuku elolo wu apo kuku.

die Klinge (Messer)	kakla be gasoso	die Zufriedenheit	nudjeameṅu
der Ast	ati b'alọšẽ	tief	gũ
der Stiel	alọlepe	weise	njãnu
morsch	njinjõ	800	kawui
kleiden	do awu, t'avọ	1000	kawuivọ atõ
wir können sehen	mi teṅu kpọ	1 200	kavetakpo tepe
frech	djra	der Schatz	adọku [woeve
der Stahl	aso (ga seṅu)	unglücklich	madjọdji dje
warm	họ šo	drei Arten	ha tõ [afọku
die Ameise	adidevi	das Rasiermesser	talũkakla sewu-
die Stufe	afọdope		[aji
die Treppe	atšrọkpe	das Brotmesser	kpõnõso kakla
der Baumstamm	ati b'alọsẽ gõ-	der Hunger	adọ
nahe	gogo [metọ	sie sind gleich groß	wololo pẹpẹ
das Fahrzeug	tọmehũ	es steht (ein Kleid)	edje
im vergangenen Jahre	le epe va ji ame		

1. Die höchsten und dicksten Bäume stehen in eurem Garten. 2. In den anderen Gärten stehen auch hohe Bäume, aber sie sind nicht so hoch wie eure Bäume; sie sind aber höher als meine Bäume, welche ich im vergangenen Jahre gepflanzt habe. 3. Dieses Tuch ist länger als jenes; deshalb nehme du das Tuch, weil du größer bist als deine Schwester. 4. Dein Messer ist nicht scharf, du kannst diesen Ast nicht abschneiden; mein Messer ist schärfer, nimm es. 5. Der Schwanz eines Hundes ist kürzer als der Schwanz einer Kuh. 6. Tetevi und Tšekuvi sind zwei kleine Knaben; sie sind gleich groß, aber Tetevi ist dicker und schwerer als Tšekuvi. 7. Hier, bügle dieses Tuch, es ist trockner als jenes. 8. Nehme besseres Holz für diesen Stiel, dieses hier ist ja morsch. 9. Dieses Tuch kleidet dich schöner als dein Anzug. 10. Der Mond ist uns näher als die Sonne, er ist aber auch kleiner als die Sonne und viele andere Sterne, welche wir abends am Himmel sehen können. 11. Es gehen viele Kinder in die Schule, es sind aber mehr Knaben als Mädchen. 12. Wer viel lernt, weiß viel; wer mehr lernt, weiß mehr; wer am meisten lernt, weiß am meisten. 13. Die Dummsten sind auch oft die Frechsten. 14. Mein Messer hat drei verschiedene Klingen; die größte ist am schärfsten und am besten, die kleinste ist weniger gut, die andere ist aus schlechtem Stahl gemacht. 15. In Deutschland gibt es größere und schönere Städte als hier. 16. Der Mann ist stärker als das Kind. 17. In Afrika scheint die Sonne wärmer als in Europa. 18. Die Ameisen und die Bienen sind fleißiger als manche Schüler. 19. Die Mädchen singen manchmal besser als die Knaben, aber nicht immer. 20. Es gibt hier noch weniger Christen als Heiden. 21. Das Eigenschaftswort hat drei Stufen, eine erste Stufe, eine zweite Stufe und eine dritte Stufe. 22. Die eine Treppe vor der Kirchtüre hat auch drei Stufen, die tiefste Stufe ist die erste, die höhere ist die zweite und die letzte ist die höchste oder die dritte Stufe; eine höhere Stufe als diese dritte gibt es nicht. 23. Die Kuh ist ein großes Tier, das Pferd ist ein größeres Tier und

der Elefant ist das größte Tier, ein größeres Tier als der Elefant gibt es heute nicht mehr. 24. Das Kanu, ein ausgehöhlter Baumstamm, ist ein Fahrzeug, ein größeres Fahrzeug ist das Boot, und das größte Fahrzeug ist das Schiff. 25. Dieses neue helle Kleid steht der Josepha am schönsten; der Brigitta steht ein dunkles Kleid schöner.

26. Minọna womahọme gbọ lọge; tasinjẽ gogoe glo, eje ehlõnjẽa gogoe wuwo keṅu; do enona womahọme gbọ. 27. Ekpo didide l'asinjẽ; ke didi gloa le Heinrich si; vọa ke didi wu woa keṅua le Wilhelm si. 28. Womahọmevi fu le maṅgo kea me wu eṅua me; sugbọ fu le maṅgo mlẽa me. 29. Ame titriglo ṅtọ womunjina sẽsẽdenõtọ ntọwo tẹgbẹ o. 30. Dede kewo le ṅuãtãṅuãtã gloa womunjina njuẽtọ ṅtọ glowo edji-edji o. 31. Apu wọ gũ wu tọ. 32. Abũi siõẽ wu gafo. 33. Emu hue wu anji. 34. Mawu njã nu wu amewo kpata. 35. Nẹ ega sugbọ l'amede sia, eṅua mugblõna be ame kea kpọ tši; nẹ ega sugbọ kpe gbale amebu sia, eṅua mugblõna be ame kea kpọ tši wu eje nẹ ega sugbọ fu le amede si sọ wu detọawo keṅua, eṅua mugblõna be ame kea kpọ tši wu wokeṅu. 36. Wilhelm nji dọwọtọ vevedonumetọ, do ewọna ekpe kawui gbedekpekpe gbe; vọa Josef dona veve nume wu, ewọna ekpe kawui vọatõ eje Theodor dona veve nume wu wokeṅu, do ewọna ekpe fu kpe sọ wu Wilhelm ku Josef, ewọna ekpe kãtõ tepe adẽ. 37. Enu dje ameṅua enji adọku gãde ṅtọ wu ga kpata; do ega wọna nu mu suna agbetọwo o, ewọna afọvõẽ djedje fu. 38. Atikusẽsẽ ha tõe le fumua, kewo hue gloawoe vivina ṅtọ glo. 39. Emõdodode kekena wu emõ gbalo. 40. Sewuaji dana wu kpõnõkakla. 41. Adọ jeuji nụdatọ njuẽa glo; nẹ adọ lewu amea, je nududu vivina glo.

Lektion 44.

Imperfekt Passiv.

ich	wurde	geliebt	wolõm'
du	wurdest	geliebt	wolõ wò
er	wurde	geliebt	wolõe̱
wir	wurden	geliebt	wolõ mi
ihr	wurdet	geliebt	wolẽ mi
sie	wurden	geliebt	wolõ wo

Straßen anlegen	do mõ (dodo)	zerstören	gbã
Gerüst	agbà	einladen	jo̱
photographieren	de nu	der Bezirk	anjigbã
eine Rede halten	ponupo	die Kaiserfeier	kaisa b'aśãdudu
ausstechen (Augen)	hõ	die Borsten	fu
entspringen	sĩ djo	absengen	bo̱, flõ
verletzt	do abi ńti	abziehen	ko
erlegen	da tu	zubereiten	djrado, wo̱ ńtido̱
abgenommen, abgeschnitten	so	verteilen	ma
		die Strecke	mõ
der Leichnam	ntilã kuku	gefährden	do afo̱ku
der Passagier	hũdoto̱	in Stücke schneiden	so kõkõ
überfahren (von der Eisenbahn)	śõ nu dji		

1. Es wurden in diesem Jahre viele Häuser gebaut und neue Straßen angelegt. 2. Diesen neuen Weg entlang wurden viele Bäumchen gepflanzt, aber sie wurden von den Kühen bald abgefressen. 3. Der Eigentümer der Kuhherde wurde bestraft. 4. Heute wurde auf dem Markte viel Mais verkauft. 5. Wozu werden diese Balken gebraucht? 6. Früher wurden sie von den Maurern zum Gerüst gebraucht, jetzt macht man einen Zaun damit. 7. Wurdest du schon einmal photographiert? 9. In der vergangenen Woche wurde ein großes Fest gefeiert; es wurden dabei viele Reden gehalten. 10. Diesem armen Manne wurden von einem Fetischmanne die Augen ausgestochen. 11. Viele Gefangene waren aus dem Gefängnis entsprungen; sie wurden aber wieder eingefangen und dafür

gestraft. 12. Eine Frau mit ihrem Kinde wurde von der Eisenbahn überfahren; die Frau wurde getötet, das Kind an der Hand verletzt; die Hand wurde dann dem Kinde vom Arzte abgeschnitten.

De enjã keawo gõme do Imperfekt Passivme.

13. Wonjã agbeto tšutšugbõtoawo to le Paradiso me. 14. Woso ta ne nukpotoewotoawo. 15. Kẽtoawo gbã dua. 16. Wojo anjigbã kea be gawo ne Kaisa b'ašãdudua. 17. Kaiša b'ašãgbea Mision be womahomeviwo wo sadidi eje wowu ehã deka ṅdekẽnjẽ futu ku alẽgbo deka njã. 18. Wobo fu ne ehã kukua, ejomea wokloe eje wosoe kõkõ. 19. Woko agbaše ne alẽgbo ke wowua eje ejomea wosoe kõkõ eje nudatoa wo jebe ṅtido. 20. Wo ma nunana sugbo ne deviwo le Christo be djidjigbe. 21. Esoa amede ku toku, voa egbe gbohue wokpo jebe kukua eke. 22. Hũdoto sugbo fu dj'ago egbea; woṙdometo sugbo lawo do le Lome—Atakpame be mõdji. 23. Alẽgbowo tšrõ miabe bli gble gã keṅu. 24 Djanta ke do afoku mõšõtowoa, wowui šãkeame.

Lektion 45.

Deklination der Personennamen.

(Ame be ṅkowo be deklinatione.)

Regula:

Edjiedjia Artikulo mu nõna ame be ṅko ṅti o. Ne enji nenea, eṅua wohona s le Wessenfall me eje wo mu dolina le Fälle kpoteawo me o. 29

Ne Artikulo le ame be ṅko ṅtia, eṅua wo mu doline o.

Wilhelm	der Wilhelm
Wilhelms	des Wilhelm
Wilhelm	dem Wilhelm
Wilhelm	den Wilhelm

Robert, Georg, Alfred, Karl, Eduard, Friedrich, Heinrich, Johann; Elisabeth, Anna, Maria, Josepha, Johanna, Franziska, Augusta, Viktoria.

Ńnsuwo be ńko kewo be nuwuwu **s, ß, sch, x, z** lea. wohona **ens** le Wessenfall me alo wohona „apostroph (')". Njõnuwo be ńko kewo be nuwuwu **e** nõna, wohona **ns** le Wessenfall me.

Voa woteńu šã Artikulo alo Praepositione de le Fälle keawo keńu me djo.

Fritz — Fritzens,		Franz — Franzens	
Matthias' Vater — der Vater des Matthias.			
der Vater von Matthias			
Felix,	Thomas,	Elias,	Thaddäus,
Luise,	Emilie,	Elise,	Amalie.

Le ńku do eńti:

1. Ne Adjektiv de dje ńko ne ame be ńkoa, eńua Artikulo njã la djeńko ne.

Kp.: Nikolaus; **der** arme Nikolaus.

2. Ne enjã bu (Herr, Frau, Fräulein, König, General) ku Artikulo djeńko ne ame be ńkoa, eńua ame be ńkoa la tš'anjı limadomado.

Kp.:	(der) Herr Müller	(die) Frau Meier
	des Herrn Müller	der Frau Meier
	dem Herrn Müller	der Frau Meier
	(den) Herrn Müller	(die) Frau Meier

Ne Artikulo de mu le njã ńua ńti dje ńko n'ame be ńkowo oa, eńua wodolina ame ńkoa.

Kp.: König Ferdinands Regierung.

Gãke enjã Herr —a wolanodoli tegbe.

Kp.: der Sohn **des** Herrn Müller; Herrn Müllers Sohn.

3. Ḍońni: Friedrich Wilhelms Regierung voa Friedrichs Wilhelms Regierung un sogbe o.

helfen	d'alọ	er ist verreist	ele mõ dji, mu le ahḥue o
der Händler	adjọdotọ	die Perle	djonu
befriedigen	dje' ṅme	schmieren, einfetten, einölen	do ami nu me, si ami do nu
Werkzeug	adaṅu		
Spielzeug	gbegblenu		
nachsitzen	tš'anji jome		

1. Alfreds Vater ist gestorben; deshalb geht er jetzt zu seinem Onkel Johannes. 2. Franz soll heute Wilhelms Arbeit tun und Joseph soll dem Franz helfen. 3. Friedrich von Lome ist hier und sucht Arbeit; sage Friedrich, er solle zu mir kommen. 4. Pius' Bücher sind schmutzig. 5. Emiliens Bruder geht zur Schule. 6. Georg hat Thomas' neue Tafel zerbrochen. 7. Die Mutter des kranken Karl ist hier und bittet um Arznei für Karl. 8. Herrn Meiers Bruder ist auch Händler; der Vater des Herrn Meier ist gestern gestorben. 9. Unter Kaiser Wilhelms Regierung haben die Deutschen noch keinen großen Krieg geführt. 10. Herrn Bachs Arbeiten werden gelobt. 11. Das Kind hat Tante Elisabeths Perlen verloren. 12. Der Diener des Herrn Müller hat kostbare Sachen gestohlen.

13. Friedrich be womaho̱meviwo la tš'anji egbea ejome kpoe. 14. Paul da tšo̱ḳea doda Kaspar be ta. 15. Matthias be do̱ mu djena ame ṅme te̱gbe̱ o. 16. Adjo̱doto̱ Müller be kuknawo ve wunu. 17. Wosĩ ami do atikpato̱ Paul b'adaṅu nuawo njuẽde. 18. Kaisa Wilhelm be gõmeno̱to̱wo le djihawo do jebe bubu ṅti. 19. Thomas be no̱via le kpla nutõtõ le nutõto̱ Messa gbo̱. 20. Muleso̱ nu keawo doda njine̱njẽ Heinrich be viwo. 21. Luise be do̱a seṅu. 22. So apo awu hohoawo ne̱ do̱wo̱to̱ Peter woameṅõa. 23. Amalie be gbegble nua le dje ṅme ne̱ devi buwo njã. 24. August be to̱ le mõdji eje njine̱a Leonhard be viṅusua le ga me.

Lektion 46.

Deklination der Eigennamen.

Artikulo mu nõna edu, anjigba s. j. n. be ñkowo ñti o. Wohona **s** le Wessenfall me.

Kp.: Deutschland, England, Lome, Berlin, Togo, Dahome; Deutschlands Kaiser; Togos Hauptstadt.

Ñko kewo nuwuwu **s, y, z** lea, wo mu hona **s** le Wessenfall me o, voa wosona **von** alo njãbu dona ñko nawo.

Kp.: die Straßen **von** Paris; die Straßen der Stadt Paris.

Le ñku do ñti:

Woteñu so **von** do Wessenfall tepe tegbe.

Kp.: die Einwohner Togos alo die Einwohner **von** Togo.

1. Ñko kewo gbãna kea Artikulo nõna woañti tegbe:

a) Anjigbã dewo be ñkowo:

die Schweiz	der Sudan
die Niederlande (Pl.)	die Goldküste
die Türkei	das Togoland

b) Tosasawo, togãwo ku towo be ñkowo:

der Niger	der Viktoriasee
der Nil	der Tschadsee
der Kongo	die Alpen (Mehrz.)
der Rhein	der Kilimandscharo
der Mono	der Götterberg

c) Wetriwo ku ñkekewo be ñkowo:

der Januar, der Februar, der März, der April, der Mai, der Juni, der Juli, der August, der September, der Oktober, der November, der Dezember.

der Sonntag, der Montag, der Dienstag, der Mittwoch, der Donnerstag, der Freitag, der Samstag (Sonnabend).

2. Anjigbādjinōtọwo alo dumetọwo be ṅkọwo họna er le nuwuwu. Wodọlina wo sigbe „Bruder“ nene.

der Afrikaner (Afrika)
der Dahomeer (Dahome)
der Kameruner (Kamerun)
der Europäer (Europa)
der Engländer (England)
der Italiener (Italien)
der Österreicher (Österreich)
der Schweizer (Schweiz)
der Amerikaner (Amerika)
der Australier (Australien)
der Araber (Arabien)
der Lomenser (Lome)
der Anechoer (Anecho)
der Römer (Rom)

3. Dukō kewo be nuwuwu e le gbāna fifia, wo dọlina wo sigbe „Knabe“ nene.

der Deutsche (Deutschland)
der Preuße (Preußen)
der Russe (Rußland)
der Franzose (Frankreich)
der Asiate (Asien)
der Togonese (Togo)
der Sudanese (der Sudan)
der Chinese (China)
der Japanese alo Japaner (Japan)
der Kongonese (der Kongostaat)

Le ṅku do eṅti:

die Afrikanerin, die Europäerin, die Russin, die Togonesin, aber die Deutsche (nicht Deutschin).

die Hauptstadt	dugā	regieren	du dji
die Goldküste	sikaputa	fahren	do keke, sõ hũme
bauen (Eisenbahn)	do (anjigbāhũ) be ga	es ist kalt	aviwọ le wọ
eröffnet (d. Bahn)	hũ, de mõ	es wird warm	eḥọ ṡo
Kaisers-Geburtstag	Kaisa b'aṡāgbe	das Flußpferd	simenji
der Norden (Mhrz.m.)	ewego	der größte Teil	akpagā
der Osten „	wesēpe, anjigbe	sich erstrecken	didi
		das Gebot	ese
der Süden „	apugo	ruhen	gbõdjĕ
der Westen „	wedohọpe, djigbe	das Schutzgebiet	anjigbā ke dji wokpọna
die Bahnstrecke	anjigbāhũ mõ	das Nachbarland	aḥuekọ anjigbā

1. Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt. 2. Deutschlands Kaiser wohnt in Berlin; Berlin ist die Hauptstadt Deutschlands. 3. Lome ist die Hauptstadt Togos.

4. Eine andere Stadt in Togo heisst auch Togo wie das ganze Land. 5. Die Bewohner von Dahome heissen Dahomeer; die Bewohner Togos nennt man Togonesen. Quitta ist eine Stadt an der Goldküste; sie gehört England. 7. In Kamerun werden auch Eisenbahnen gebaut. 8. Im Togolande ist eine Bahnstrecke von Anecho über Lome nach Agome-Palime, eine andere wird von Lome nach Atakpame gebaut. 9. Die Bahn von Lome nach Agome-Palime wurde auf Kaisers-Geburtstag eröffnet. 10. Kennst du die grössten Flüsse Afrikas? 11. Ja, der Niger, der Kongo, der Oranje, der Sambesi und der Nil. 12. Nenne auch einige Flüsse Togos! 13. An der Grenze im Osten ist der Mono und an der westlichen Grenze ist der Volta. 14. In Togo sind aber noch mehrere andere kleine und grosse Flüsse: der Haho, der Tšio̱. 15. Togo liegt zwischen Dahome und der Goldküste. 16. Die Regenzeit dauert von März bis Juli. 17. In dem Monat Januar feiern wir Kaisers-Geburtstag.

18. Le wetri März, April ku Mai mea jovo sugbo̱ dona hũ so Afrika jina Djãmawode. 19. So Dezember ji sẽ März —a avivo̱ wo̱na le Djãmawode, le April mea egba djena šo ke. 20. Simenjiwo nõna Monome, vo̱a vevetoa elo sugbo̱ fuwo. 21. Esi vide kpoe nõna Mono si le epe b'akpa gbogboto̱ me. 22. Togo b'aputa mu didi o, ekeke so Lome va sẽ Anecho. 23. Kaisa Wilhelm ledu Djãmawode dji hoho ńto̱ vo̱. 24. Le Togo be vegoa mikpo̱na etowo, le Togo be apugoa, aputa'njigbã gbadjae̱ le. 25. Mawu na esewoa le eto Sinai dji. 26. Le ga hohoa mea Djãmawo wo̱ ahua sugbo̱ ku Romato̱wo. 27. Anechoto̱ sugbo̱ wole Lome. 28. Djoda, Brãda, Kuda, Yawoda, Fida ku Mẽmlẽda wonji do̱wo̱šãwo alo do̱šãwo; Kuasida enji djẽgbõšã kegbe amewo la gbõdjẽ eje womawo̱ do̱ le oa. 29. Dahome ku Togo wonji ahuẹko̱ anjigbã. 30. Djikpo̱kpo̱ njigbã deka le Djãmawode si le China njã. 31. Kaisa Wilhelm II. egba nji Preussen be fio̱ dodu gã ńname ke.

Übung.

Wie heissen die deutschen Kolonien in Afrika?

Sie heissen Togo, Kamerun, Deutsch-Südwestafrika und Deutsch-Ostafrika.

Gibt es auch noch andere deutsche Kolonien?

Ja: Kiautschau in China, Kaiser-Wilhelms-Land auf Neuguinea und viele andere Inseln bei Australien.

Was ist der Kilimandscharo, und wo liegt er?

Der Kilimandscharo ist ein Berg, und er liegt in Deutsch-Ostafrika.

Wo liegt der Tschadsee?

Er liegt im Norden von Kamerun.

Wie heisst der Kaiser und wie die Kaiserin von Deutschland?

Wie heisst sein ältester Sohn oder der Kronprinz?

Lektion 47.

Perfekt Passiv.

ich	bin	—	geliebt worden	wolõm ṡã
du	bist	—	geliebt worden	wolõ wȯ ṡã
er	ist	—	geliebt worden	wolõe̲ ṡã
wir	sind	—	geliebt worden	wolõ mi ṡã
ihr	seid	—	geliebt worden	wolõ mi ṡã
sie	sind	—	geliebt worden	wolõ wo ṡã

Futur Passiv.

ich	werde	—	geliebt werden	wolalõm
du	wirst	—	geliebt werden	wolalõ wȯ
er	wird	—	geliebt werden	wolalõe̲
wir	werden	—	geliebt werden	wolalõ mi
ihr	werdet	—	geliebt werden	wolalõ mi
sie	werden	—	geliebt werden	wolalõ wo

stand (stehen)	nõ, tọte	säen	wu nuku
abbrechen	gbã	der Same	nuku
durchlegen (Straße)	domõ tome	aufgehen	miõ
der Einbrecher	fiãfitọ	ausverkaufen	sa
gefangen sitzen	nõ game	entwurzeln	hõ ke
verraten	de ame ha	bekanntmachen	do ga
durchsuchen	kã nume kpọ	die Steuer	amlõkọẹ
abnehmen (Bein)	so	die Fensterscheibe	flẹse b'apipiẹ
abnehmen (Stock)	sọ	der Fetisch	vodu
abreißen	šõ mõ, sẽ, so	die Fetischleute	vodusẽtọwo
schießen	da tu	die Ferien	ašãwo
die Prüfung	tetekpọ	der große Schulsaal	womahọgã
Prüfung halten = prüfen te ame kpọ			

1. Hier stand früher ein Haus; vor drei Monaten ist es abgebrochen worden, weil diese Strasse hier durchgelegt wurde. 2. Es ist diese Nacht in der Post viel Geld gestohlen worden. 3. Die Einbrecher werden aber hart bestraft werden; sie sitzen schon gefangen. 4. Die Einbrecher haben sich selbst verraten, weil von ihren Frauen und Kindern viele teure Sachen gekauft worden sind. 5. Weil sie so viel Geld in Händen hatten, deshalb sind ihre Häuser durchsucht worden, und man hat das gestohlene Geld gefunden. 6. Diesem kranken Manne wird das rechte Bein abgenommen werden. 7. Jetzt wird bald Mais gepflanzt werden. 8. Es sind Träger gesucht worden, aber es wurden keine gefunden. 9. Auf diesem Lande ist verschiedener Same gesät worden, aber er ist nicht aufgegangen. 10. Gestern ist ein fetter Ochse geschlachtet worden; heute morgen wird das Ochsenfleisch ausverkauft werden. 11. Von dem Sturme sind große Bäume entwurzelt worden. 12. Es wird bald bekanntgemacht werden, daß alle Steuer zahlen müssen.

(De enjã keawo gõme do Passivme.

13. Esọ jelanji tšutšugbõa wolasa nu le fiọse kea me. 14. Wohũ hõtrua nẹ gamenõtọwo šãme eje wosĩ keñkeñu. 15. Wolagba lewo va eje wola dõ to nawo. 16. Wo do flese b'apipiẹ jeje ametö fiẹse keame. 17. Wo de voduwo

kõngbe ne vodusẽtowo, donukentia woble amewo sugbo wunu. 18. Wolatu ho jejewo do miabe dume eje wolagbã hohoawo. 19. Wolaho tuawo djo l'ame ńuawosi, donukentia woda tu woanõnõwo. 20. Wolagba gblõ wualebeke wolato aśãwo dji ne mi. 21. Wo d'abi soldja kea ńti le ahua me; eso wode dusiboa djo ne, tamunjõoa esoa wola gba de emiõtoa njã djo. 22. Womahomeviwo le djra womahogãme do; eso wolate ame kpo.

Lektion 48.

Fürwörter.

(Tepenõnjãwo, pronomina.)

Persönliche Fürwörter.

(Ametepe nonjãwo.)

		Einzahl.	Mehrzahl.
1. Person	(nupopoto)	ich (mu, njẽ)	wir mi
2. Person	(ameke wole ponupo na)	du wò	ihr mì
3. Person	(amekenti wole ponupo soa)	er, sie, es e	sie wo

Deklinatione (Lidodo).

	Einzahl.		Mehrzahl.	
Werfall	ich	njẽ	wir	mi
Wessenf.	meiner	njẽ be	unser	miabe
Wemf.	mir	nam	uns	nami
Wenf.	mich	mu, njẽ	uns	mi
Werfall	du	wò	ihr	mi
Wessenf.	deiner	wò be	euer	miabe
Wemf.	dir	na wò	euch	na mi
Wenf.	dich	wò	euch	mì

	Ńusuto		Njõnuto		Nuto			
Werfall	er	e	sie	e	es	e	sie	wo
Wessenf.	seiner	ebe	ihrer	ebe	seiner	ebe	ihrer	woabe
Wemf.	ihm	ne	ihr	ne	ihm	ne	ihnen	nawo
Wenf.	ihn	e	sie	e	es	e	sie	wo

Abziehriemen	agbaṡe ke dji wodõna kakla lea		
wecken	fõ	das Reiten	sọdodo
sehr früh	futu	statt meiner	dotepe njẽ, do nu
leihen	we, do (ga)	wetzen	gã [njẽ
man rief	wojọ	er ist zufrieden	enu sui, enu dje
zurückgeben	gbigbọ na	es gilt	kã [tọ dji
erfüllen	wọ do edji	besuchen	dji kpọ
die Bitte	nubiọbọ	er hat gebeten	ebiọ nu
du erinnerst dich	wòdoṅu	sie hat gebetet	efãkue
schmähen	do ṅkpẽ	belügen	ble, do alakpa
fertig	vọ	anbellen	gbo do (nu)
ich bin bereit	musọgbe	tadeln	dje go do, dj'adã
führen	kplọ	schärfen	njrõ
warnen	gbe njã n'ame	schleifen	njrõ
treu	anukua	rasieren	lũ
verlassen	tasi	die Not	aja
sich schämen (kudo 2. Fall) kpẽṅu		gedenken (kudo 2. Fall) doṅu	

1. Ich werde dich morgen sehr früh wecken. 2. Ich habe nicht viel Geld bei mir; leihe mir 3 Mark, ich werde sie dir morgen wieder zurückgeben. 3. Ich kann dir deine Bitte nicht erfüllen; du erinnerst dich doch noch, daß ich dir neulich auch Geld geliehen habe? du hast mich aber noch nicht bezahlt. 4. Geht nicht dahin, man wird euch schmähen. 5. Man hat uns heute viel von Deutschland erzählt. 6. Du bleibst hier stehen und rufst uns, wenn sie ihre Arbeit fertig haben. 7. Ihr beide geht mit mir, damit ich euch zeige, wie ihr euer Bäumchen setzen sollt. 8. Das Pferd ist in seinem Stall; ich habe ihm Wasser und Gras gegeben; die Ente ist auch in ihrem Stall; ich habe ihr auch Futter gegeben. 9. Meine Mutter ist krank; ich gedenke ihrer den ganzen Tag. 10. Man rief uns, und dann gab man uns nichts. 11. Ich erinnerte mich deiner, als ich euch sah. 12. Die Eltern dieser Kinder sind brave Leute, aber arm; ihre Kinder sind unartig; denn sie schämten sich ihrer. 13. Habt ihr den Kaiser schon gesehen? 14. Nein, wir haben ihn noch nicht gesehen. 15. Rufe mich, wenn ihr bereit seid; ich will mit euch gehen und euch den kürzesten Weg führen. 16. Man hat es ihnen oft gesagt, man hat sie gewarnt, aber sie hörten nicht. 17. Dieses Pferd ist so mager, weil man ihm kein

Futter gibt; dieses Pferd ist mager, denn man gibt ihm kein Futter. 18. Dieses Pferd ist krank, es frißt nicht; deshalb gibt man ihm kein Futter.

19. Anukua hlõ mu tanasi mi l'ajame o. 20. Eso̱ sumõna mi ne̱ ḍoḍo. 21. Ji to̱a gbo̱ do nu njẽ eje wòa bioe̱ ga. 22. Miabe nu dje nufioto̱a to̱ dji. 23. Wò be kã alo njẽ be kã? 24. Apeto̱ kea dji mi kpo̱ egbea; ekã aseṅu sugbo̱ fu ne̱ mi so jebe mõšõsõa ṅti. 25. Edogom' le mõ dji eje be dogbe nam. 26. Efãkue ne̱ mi, ne̱ mia ji kuwo. 27. Enõa fãkue ne̱ Mawu do miata. 28. Eṅu le kpẽe do mia ṅti, donukentia mi mu ta avo̱ njuẽde o. 29. Mipo to do nawo be wo m'gba ble mi hũ o. 30. Avũa ml'anji dje nko̱ hõtrua eje be gbo do mi. 31. Enam nude eje enawò nude eje miamevea mi mu d'akpe ne̱ o; ejentia edj'adã do mi. 32. Gã kakla nam, ne̱ mateṅu so̱ so ba n'wo. 33. Njrõ apo kakla nawò le ape nunjrõkpea dji. 34. Dõ apo talũkakla; ekpò wunu, ne̱ ele neuea wò ma teṅu so̱ lũ ta o. 35. Nuke̱ dji wo dõnae̱ lea mu l'asinjẽ o; we to̱wòa nam. 36. So̱ hamble deka, akobe̱ deka ku ple̱gowo va nam ne̱ maso̱ wo̱ miab' adaka ne̱ mi.

Lektion 49.

Besitzanzeigende Fürwörter.

(Tepeno̱njã kewo fio̱na ameketo̱ enu njia; Posessiva.)

	Einzahl			Mehrzahl
	Ṅusuto̱	Njõnuto	Nuto̱	
ne̱ 1. Pers.	mein	meine	mein	meine
ne̱ 2. Pers.	dein	deine	dein	deine
ne̱ 3. Pers.	sein ihr sein	seine ihre seine	sein ihr sein	seine ihre seine
ne̱ 1. Pers.	unser	uns(e)re	unser	uns(e)re
ne̱ 2. Pers.	euer	eu(e)re	euer	eu(e)re
ne̱ 3. Pers.	ihr	ihre	ihr	ihre

Le ńku do eńti.

a) Ne amede le djia šã **sein, ihr** alo **sein** —a, ele vevede be ba njã ne nutoa (Besitzer) ńusuto, njõnuto alo nuto be njia.

Ne nutoa ńusuto be njia (der Knabe), eńna edje be ba gblõ **sein** (kp.: sein Griffel).

Ne nutoa njõnuto be njia (die Frau), eńua edje be ba gblõ **ihr** (kp.: ihr Griffel).

Ne nutoa nuto be njia (das Mädchen), eńua edje be ba gblõ **sein** (kp.: sein Griffel).

ejentia: der Knabe: **sein** Griffel ist kurz.
die Frau: **ihr** Griffel ist kurz.
das Mädchen: **sein** Griffel ist kurz.

b) Ele vevede be woa njã ne nu ke le nuto sia ńusuto, njõnuto alo nuto be njia.

Ne nutoa nji ńusuto eje enua njã nji ńusutoa, eńua edje be woa šã **sein** (kp.: der Knabe — **sein** Griffel).

Ne nutoa nji ńusuto eje enua nji njõnutoa, eńua edje be woa šã **seine** (kp.: der Knabe — **seine** Feder).

Ne nutoa nji njõnutoa eje enua enji ńusutoa, eńua edje be woašã **ihr** (kp.: die Frau — **ihr** Griffel).

Ne nutoa nji njõnuto eje enua njã nji njõnuto, eńua edje be woa šã **ihre** (kp.: die Frau — **ihre** Feder).

Ne nutoa enji nuto eje enua enji ńusuto, eńua edje be woa šã **sein** (kp.: das Mädchen — **sein** Griffel).

Ne nutoa enji nuto eje enua enji njõnuto, eńua edje be woa šã **seine** (kp.: das Mädchen — **seine** Feder).

Der Knabe ist hier; **sein** Griffel, **seine** Feder und **sein** Buch sind schön.

Die Frau ist hier; **ihr** Griffel, **ihre** Feder und **ihr** Buch sind schön.

Das Mädchen ist hier; **sein** Griffel, **seine** Feder und **sein** Buch sind schön.

Regula:

1. Wodọlina tepenọnjã keawo sigbe Adjektiv kewo nu artikulo deti mule oa nene; vọa wọhọna es le en tepe le ṅusutọ ku nutọ be Wessenfall Einzahl me. 30

2. Wośãna artikulo ke fiọna nu b'adodoea ta tepenõnjã keawo, ne nu be ṅkọ deti mule wo ṅti oa; eṅua tepenõnjã be nuwuwu trọ śũna e alo ige. 31

Kp.: mein Hut und der deine (alo deinige) ape kukua ku tọwò.

der meinige	njẽtọ	der seinige	etọ
der unsrige	miatọ	der ihrige	wotọ

Dọli: unser Vater, unsere Mutter, unser Kind, euer Bruder, eure Schwester, euer Buch, ihr Haus.

die Mütze	kukuvi	der Pinsel	ṅõsiblọsu
das Gesicht	ṅkume	wohltätig	adọmenjuẽtọ
fehlerhaft	eda	manchmal }	gadewome
der Kuhmist	enji mi	bisweilen }	
die Asche	afi	sitzen	nọ anji
etc.	s. i. n.	gedenken	doṅu
untergraben	djo bo anjigbã	der Tee	tša
düngen	do anjigbã	der Kaffee	kọfe
die Trockenzeit	kudidi be game	der Brief	lẹta
die Plage	aja, efũkpekpe	überreichen	na
das Vaterland	tọde	der Fuchs	wẹtẹklẹ
die Ernte	nudede	die Höhle	edo, egũ
ergiebig	sẽ, di	die Wohltat	adọmenjuẽ
der Spazierstock	śadikpo	das Ufer	tọto, tọnu
verrichten (Arbeit)	wọ	die Zeit	akò, game
abziehen (Lohn)	de leme	sich auf den Weg machen	so dje
das Vermögen	nuwo		[mõ

1. Ich werde euch meine neue Landkarte zeigen, wenn ihr rechtzeitig zur Schule kommt. 2. Gib mir deinen neuen Hut, ich gebe dir meine neue Mütze. 3. Er zeigte ihnen ihre Geschenke und verteilte sie. 4. Dieser Schüler hat seinen Griffel verloren, er hat seine Tafel zerbrochen und sein Gesicht nicht gewaschen. 5. Eure Arbeiten sind fehlerhaft.

6. Wenn wir in unserem Garten Kuhmist, Asche etc. untergraben, dann sagen wir, wir düngen unseren Garten. 7. In der Trockenzeit verlieren die Bäume ihre Blätter. 8. Die Bienen folgen ihrer Königin und beschützen sie. 9. Gute Kinder sind die Freude ihrer Eltern. 10. Ein guter Diener ist seinem Herrn treu. 11. Jeder Tag hat seine Plage. 12. Die Kinder erzählen es ihrem Vater. 13. Wie heißt euer Vaterland? 14. Wir hatten in diesem Jahre auf unserem Felde eine ergiebige Ernte. 15. Der Knabe hat seinen neuen Griffel und seine neue Feder verloren; seine Schwester hat ihren neuen Griffel und ihre Feder nicht verloren. 16. Die Frau geht auf den Markt und hat ihr Kind auf dem Rücken, ihre Last auf dem Kopfe. 17. Jener tadelt die Fehler anderer, die seinen aber sieht er nicht. 18. Die Herren nahmen ihre Spazierstöcke und machten sich auf den Weg zu ihrem Freunde. 19. Dein Hut ist ihm zu groß, der meinige paßt ihm. 20. Die Arbeiter erhalten am Samstag ihren Lohn; wenn sie aber sehr träge gewesen sind und ihre Arbeiten nicht gut verrichtet haben, wird ihnen abgezogen. 21. Das Kind leidet viel; es hat seinen Vater und seine Mutter verloren; sein Vermögen ist nicht groß. 22. Ich gab jedem Knaben eine Hacke; einige aber haben die ihrige verloren. 23. Du reinigst deine Kleider; bitte, reinige auch die meinen.

24. So̱ ape añosiblo̱sna, to̱wòa munjõ o. 25. Miabe kukuawo ve ṅto̱ eje wo mu su mì njuẽde o. 26. Sa apo kekea ḍom' njine̱wò sa jebe so̱a dom'. 27. Miwo̱ kuviõ, do miabe do̱awo mu kpo̱ vo̱ hade o. 28. Njõnu tšito̱ kea wo̱na ado̱menjuẽ nto̱; enana jebe ga, ke le kotoku me ne̱a, woameno̱wo edjiedji; gadewomea sã esana jebe gavi ne̱ba so̱ ga ne woameno̱ ku dono̱wo; gadewoma edõna jebe vinjõnua njã doda na do̱no̱wo gbo̱. 29. Ne̱ eto̱njẽ ji sadigbea, eso̱na jebe katambie̱a, eje enõnjẽ njã so̱na jebe katambie̱a, ne̱ eji sadigbea. 30. Evinjõnua do djidjo̱e̱ ne̱ jebe nõa, donukentia ewo̱ jebe do̱wo njuẽde ku kaba; vo̱a eviñusna mu do djidjo̱e̱ ne̱ jebe nõa o. 31. Miso miabe kòdjoewo eje mia ji miabe djikpame; ame dekpekpe ne̱ wo̱ jebe do̱. 32. Amedekpe-

kpe ne hẽ jeb'asikpea kui va, ne mia teṅu n'anji. 33. Enõa gba kpo jebe sãfea voa? 34. Esoa etonjẽ njã bu jebe sãfea, voa egba gbigbo kpoe. 35. Ehlõnjẽ so jebe tua eje beda jeb' avũa, jeb' asea ku jebe so dono hohoa. 36. Devi njuẽ dona ṅu nõa ku toa. 37. Etonjẽ nuna jebe tša ñẽsime gasidekeme eje nõnjẽ nuna jebe kofea. 38. M'gba ṅlõbe apo ekpeṅlõti ku apo womaṅlõnua o. 39. Ape avoa sẽṅu wu towòa. 40. Ṅusuvi ku njõnuvi dewo munjã woab'avo o. 41. Mule kpo be wò ṅlõ apo leta vo; dadawò njã ṅlõ jetoa voa?

Übung.

1. Leihe mir — Feder. 2. Joseph hat — Hut verloren. 3. Otto hat — Messer verloren. 4. Erinnere dich — Freundes. 5. Der Schüler antwortet — Lehrer. 6. Emma hat — Tante ein Geschenk überreicht. 7. Die Füchse haben — Höhlen und die Vögel haben — Nester. 8. Der Sohn dankte (Wemfall) — Vater und — Mutter für alle Wohltaten. 9. Der Knabe hat die Schuhe — Herrn nicht gereinigt. 10. Der Arbeiter hat — Lohn geholt. 11. Der Schreiner hat nicht — Werkzeug gebraucht, sondern das meinige. 12. Nahe bei unserer Stadt ist ein großer Fluß; an — Ufern stehen viele Bäume. 13. Ein gutes Kind gehorcht — Eltern geschwind. 14. Der Schüler hat — Aufgabe dem Herrn Lehrer gegeben. 15. Ist — Schwester hier? 16. Der Hund kennt — Herrn. 17. Katharina hat — Tuch verloren. 18. Das Kind sucht — Vater und — Mutter.

Lektion 50.

Hinweisende Fürwörter.

(Tepenonjã kewo fiona nua; Demonstrativa.)

der,	die,	das	ekea
dieser,	diese,	dieses	ekea
jener,	jene,	jenes	eṅua
selber,	selbst	—	eto, ṅto
derselbe,	dieselbe,	dasselbe	ekea ke
derjenige,	diejenige,	dasjenige	ke
solcher,	solche,	solches	ṅua, hãti

Regula:

32 Wodolina „der, die, das“ sigbe artikulo nene le ṅko le ṅko eje wodona djesi doe le jebe jojo sẽsẽde me.

Den Mann habe ich noch nicht gesehen, aber jenen.

Ne ṅko deti mu tae oa wodolina „der, die, das“ aleke:

Einzahl.			Mehrzahl.
der,	**die,**	**das**	**die**
dessen,	**deren,**	**dessen**	**derer** (deren)
dem,	**der,**	**dem**	**denen**
den,	**die,**	**das**	**die**

Ist das dein Buch? Es ist **das** meines Freundes.

Ne „sein“ le tepenõnjã keawo ku nunjã domea, eṅua wo mugba dolinae hõ; wo šãna **das** alo **dies** kpo do **diese** tepe:

das sind Leute
dies sind meine Bücher
das ist mein Hut
sind **das** deine Kinder?

Le ṅku do eṅti:

1. Wošãna **deren** do **derer** tepe ne tepenonjã kea gblõ njã soṅu be ṅko ke wojo le njã kewo gblõ vajiamea.

Hast du Freunde? Ich habe **deren** wenige.
Das sind schöne Häuser! Es gibt **deren** viele hier.

Wosāna **derer** edjiedji ne relativ kploe doa.
Dessentwegen, derentwegen, um dessentwillen: jenti

2. Wodolina **dieser** ku **jener** sigbe artikulo ke fiona nub'adodoe nene. Woteṅu so **dies** so do **dieses** tepe.

3. Wo mu dolina **selber** ku **selbst** (nicht ein anderer) o; eje wosowo dona enjā be m'gbedome.

4. Wodolina **derselbe, derjenige** be akpa veawo keṅu. Tšutšngbō wodolina **der** sigbe artikulo nene, eje wodolina **selbe** ku **jenige** sigbe adjektiv ke nu je artikulo ke fiona nu b'adodoea lea nene

Kp.: Einz.	derselbe	diejenige	Mehrz.	diejenigen
	desselben	**derjenigen**		**derjenigen**
	demselben	**derjenigen**		**denjenigen**

5. Wodolina **solcher** sigbe adjektiv nene:
ein solcher Mann
eines solchen Mannes etc.

Ne artikulo ke mu fiona nub'adodoe oa (ein) alo adjektiv de le solcher ku nu be ṅko domea, eṅua wośāna **solch** dede kpo eje wo mu dolinae o.

Kp.: solch ein Mann
(einen) solch bösen Knaben habe ich noch nie gesehen.

6. Woteṅu so praepositione sngbo do ṅko ne **derselbe** alo **dieser** djo, ne derselbe alo dieser mu gblō njā deti so ame ṅti eje nu be njā mu le nti oa.

Wosona **da** dona derselbe tepe eje **hier** nōna dieser **tepe**: ejentia

daraus = aus demselben, derselben so eṅname
hieraus = aus diesem, aus dieser
dabei, hierbei, damit, hiermit, hiernach, davon, dazu, dafür, dadurch, darum, daran, da(r)nach, darin (wo?), darein (wohin?).

Kp.: 1. Hier ist ein Stock; **damit** (= mit demselben) hat der Vater seinen Sohn gestraft.

gäke: 2. Hier ist mein Freund; **mit demselben** (nicht damit) habe ich gespielt.

vieljährig	epe sugbọ (be dọ)	er verdient (ist würdig)	edje
kennen lernen	djesi	gönnen	djro
abschreiben	kpọṅlõ	er verdient	edu
dürfen nicht	womuna mõ ame o	zugestehen	lõ
		blutige Kleider	hũ b'avọ
genug	esu	irre gehen	bu mõ
ist würdig	edje	stets	tẹgbẹ
ohne Erlaubnis	gbemanamana	Mühe haben	dj'agbagba
notieren	ṅlõ dọ	der Dank	akpedodo
durchlöchert	ṅõṅõ	von ganzem Herzen	so djime keṅu
die Belohnung	fẽtu	einen Mord begehen	wu ame

1. Der Lehrer selbst kam, um dies zu sehen. 2. Derjenige, welcher das kann, bekommt ein solches Ding. 3. Solche Schüler müssen gestraft werden. 4. Solch einen Menschen habe ich noch nicht kennen gelernt. 5. Das sind ganz dieselben Fehler; ihr beide habt einander abgeschrieben. 6. Den Hut will ich nicht, gib mir jenen! 7. Derjenige, welcher solches sagt, lügt. 8. Das sind Kinder von Degbenu, und das ist die Lehrerin von Degbenu. 9. Sind dies alle Kinder des Dorfes? 10. Dies ist nur ein Teil der Kinder, viele dürfen nicht zur Schule gehen, und andere wollen selbst nicht. 11. Hier hast du ein schönes Gebetbuch; ich habe davon nur wenige. 12. Das sind süße Früchte; es gibt deren auf dem Markte genug. 13. Dies ist eine Wanduhr, jenes eine Taschenuhr. 14. Das ist es, um dessentwillen ich nach Lome fuhr. 15. Nicht Karl hat den Spiegel zerbrochen, sondern er selbst. 16. Solche Tat ist eines solchen Mannes nicht würdig. 17. Solch große Fische habe ich früher nie gesehen. 18. Da ist Herr Weber; dessen Kinder gehen zur Schule. 13. Sind dies deine Federn? 20. Nein, es sind nicht die meinigen; es sind die meines Bruders. 21. Du hast diesen Hut gekauft; wieviel Geld hast du dafür gegeben? 22. Hast du diesem Manne ein Almosen gegeben? 23. Nein, dem nicht, aber jenem.

24. Wozu ist der Schwamm hier? 25. Damit wird die Tafel gereinigt. 26. Du warst ohne Erlaubnis in dem Garten; darum darfst du morgen nicht spazieren gehen. 27. Hier ist der Fremde; gehe mit demselben und gebe ihm eine Feder; er will damit einen Brief schreiben.

28. Ekea je sogbe, detoa mu sogbe o. 29. Eso kea ke le fiea (das Pferd hier) je muledjia ple, detoa leledo. 30. Ameke be woma mulakpo le womahomea, amekea be ñko mañlo de (nam.) 31. Kablewoem; kewo be ñõti ñõa. 32. Devi kewo ñti wodõto ne dowotoa doa, woeke le fie. 33. Ñusu ñmatoe nji kplikpã kea. 34. Sumõvia gblõ be wofĩ kakla; voa jento e fii. 35. Wòse voa? Fritz kpo fẽtu gãde do jebe anukua ku epe sugbo be do keme be nõa ñti. 36. O, voa enjuẽ enji muwo ne sokaka djime; mudje Wilhelm sumõvi detoa o. 37. Ame ñua je wu amea; je ñto lõ eje wogbakpo ameke wowua be hũ voawo le jeke gbo. 38. Tasinjẽ be via je gbana ñua; ji kui ne m'gba bu mõ o; so sãfe kea ne, ne ba so hũ hoa (damit). 39. No doñu amekewo wo ujnẽ nawòa tegbe. 40. Kpoda, njõnuvi ke nti muwo do sugbo eje mudje agbagba doa je le ji ñua, voa mu njã akpedodo do ñti o.

Lektion 51.

Fragende Fürwörter.

(Nubiobio tepenõnjãwo; Interrogativa.)

1. **Wer** meke? **Was** nuke?

Deklinatione (Lidodo).

Werfall	**wer**	meke?	**was**	nuke?
Wessenf.	**wessen**	meke be?	**wessen**	nuke be?
Wemf.	**wem**	ne meke?	**wem**	ne nuke?
Wenf.	**wen**	meke?	**was**	nuke?

Wer ne ame; **was** ne nu.

Kp.: Wer ist da?
Wer hat dies gesagt?
Wessen Buch ist das?
Wann schreibst du deinen Brief?
Von wem sprichst du?
Was willst du?

Le ṅku do ṅti.

Wo teṅu so praepositione sugbo fu kewo šõna do Wemfall alo Wenfall djia do **was** be ṅko eje wosãna **wo** dona **was** tepe:

wovon = von was? womit = mit was?
wofür? wozu? woran? woraus? worüber? etc.

2. **Welcher? welche? welches?** meke?

Regula:

33 Wodolina welcher u. s. w. sigbe artikulo ke fiona nu b' adodoea nene. Ne **„sein“** le welcher ku nunjã domea eṅua wo mu dolinae o, voa wošãna **welches.**

Kp.: Welches ist deine Feder?
Welches sind meine Federn?
Welches ist ihr Name?

3. **Was für ein, was für eine, was für ein?** ke?

Le fikea ein, eine, ein dede kpo wodolina.

Kp.: Was für **einen** Knaben hast du gesehen?
Mit was für **einer** Feder schreibst du?

Wo mu sãna artikulo le **Mehrzahl** ku nu be ṅko me **o.** (Stoffname.)

Was für Federn gebrauchst du?
Was für Wein trinkt ihr?

Ne **was für** alo **was für eine** mu le nu be ṅko ṅti oa, eṅua **welcher, welche, welches** no **ein** tepe.

Wir haben viele Blumen gefunden. **Was für welche?**
Sie haben starken Wein getrunken. **Was für welchen?**

schuld sein	dje ago̱, wo̱ nu	der Vetter	atavi be viṅusu,
klopfen	po	schauen	kpo̱ [to̱no̱vi be vi
es ist einerlei	dekawoe	wünschen	djro
der Landsmann	dumeto̱	auspacken	de nu to
das Tintenglas	womasi be go	Kleinigkeiten	nudjo̱djoe̱
die Jacke	kotu	die Stecknadel	kpoṅtšawe̱

1. Was gibt es da? 2. Das ist nicht schön, streitet nicht miteinander! 3. Wer ist schuld an dem Streite? 4. Ich weiß nicht, was für ein Mann das ist; es ist ein Fremder. 5. Was für Fehler hast du gemacht? 6. Ich habe nur einen Fehler gemacht. 7. Welchen? 8. Ich habe heute Leute gesehen, welche ich nie vorher gesehen habe. 9. Was für welche hast du denn gesehen? 10. Das waren Leute mit durchlöcherten Nasen und Ohren. 11. Wer klopft an die Tür? 12. Ich weiß nicht. wer es ist. 13. Wessen Stock ist das? Meines Bruders. 14. Wem gehören alle diese Sachen? 15. Niemand weiß, wem sie gehören. 16. Was hast du im Garten gemacht? 17. Ich habe Blumen gepflanzt. 18. Was für Blumen? Balsaminen. 19. In welchem Zimmer soll der Fremde schlafen? 20. Es ist einerlei, in irgend einem. 21. Was für eine Frucht ist das, wie nennt man sie? 22 Was kostet dieses Tuch? 23. Was für ein Landsmann ist er? 24. Ist er ein Togonese oder ein Dahomeer? 25. Wozu braucht man diese Blätter? 26. Wozu hast du deine Ohren? Um damit zu hören. 27. Welch ein schöner Abend! 28. Welche kostbare Steine! 29. Welches von diesen Messern ist das deine? 30. Welche von diesen Schülern sind die fleißigsten? 31. Ich habe das Geld einem dieser Knaben gegeben. Welchem? 32. Hier sind zwei Tintengläser; welches willst du haben? 33. Weißt du, welches der nächste Weg zum Marktplatz ist?

34. Me̱ke̱ so̱ ape ekpeṅlõtiawo wo? 35. Me̱ke̱ be vi ekea? 36. Nuke̱ wòledjro bohũwo; atawui jejea alo kotu jejea? 37. Wò ku me̱ke̱ gbo̱ so Kamarun va wo? 38. Me̱ke̱ nji ṅusu kea wo? 39. To̱njẽ no̱vi be vie. 40. (Ṅusuvi ke̱ woe kea wo?) Me̱ke̱woe nji ṅusuvi keawo? 41. Ekea wonji njine̱njẽ be viwo. 42. Me̱ke̱ le ji djikpame wo? 43. Nuke̱

mile dji lawo̱ le funua wo? 44. Me̱ke̱ wòleñlõ woma kea doda wo? 45. Amede lepo hõtrua; ji ne wòaji kpo̱ ameke be njia. 46. Me̱ke̱ wònji wo? 47. Apeto̱ Meyer be jovodevi munji. 48. Nuke̱ wòwo̱ le ape home wo? 49. Eho̱ ke̱me mi dõna wo? 50. Esepopo ke̱ wòlõna glo wo? 51. Nuke̱ l'asiwò ne̱ nunu wo? 52. Eke̱ nji mõdodo njuẽa glo le du keame wo? 53. Nuke̱ wòledjro wo; ko̱fe alo tša? 54. Awu ke̱ wòledjro ne̱ eso̱ wo; gbea alo djẽa? 55. Mukpo̱ etu jeje de egbea. 56. Eke̱ ñkume wo? 57. Mano̱ kpo̱, njẽ mu kpo̱ de nuwo kpata to hade o. 58. Enu ke̱woe wo? 59. Mukpo̱ nudjo̱djo̱e̱ sugbo̱ fu so jovode. 60. Eke̱ nji edugã le Togo wo; eke̱ nji djamawode be du gã wo? 61. Dukemeto̱ wònji wo? 62. Mukpo̱ kpoñtšawe̱ keawo so njõnuvi keawo dometo̱ de gbo̱.

Lektion 52.

Zurückweisende Fürwörter.

(Pronomina relativa.)

welcher,	**welche,**	**welches**	ke
der,	**die,**	**das**	
wer,	ameke	**was**	nuke

Deklinatione (Lido̱do̱).

Einzahl.			Mehrzahl.
welcher,	welche,	welches	welche
dessen,	deren	dessen	deren
welchem,	welcher,	welchem	welchen
welchen,	welche,	welches	welche
der,	die,	das	die
dessen,	deren,	dessen	deren
dem,	der,	dem	denen
den,	die,	das	die

wer	was
wessen (was)	wessen (was)
wem	—
wen	was

Regula:

1. Ele be pronomina relativa woaso ku nube ŋjã ke ǹti wole le Zahl ku Geschlecht mea: 34

Kp.: Der Mann, welch**er** (oder **der**) krank ist, ist alt.
Die Frau, welch**e** (oder **die**) krank ist, ist jung.
Das Buch, welch**es** (od. **das**) schön ist, liegt da.
Die Männer, welch**e** (od. **die**) kamen, sind froh.

2. Le relativ mea Zeitwort nõna nupoa be vovonu: 35

Kp.: das Kind, welches **ich** auf der Straße **sehe**, ist krank.
das Geld, welches **ich** auf der Straße gefunden **habe**, gehört meinem Freunde.

Le ǹku do ǹti:

Woteǹu so praepositione sugbo do welcher be ǹko, ne **welcher** mugblõ ŋjãde so ame ǹti oa, eje wosona **wo** dona welcher tepe.

Wodurch = durch welches (was), womit = mit welchem, wozu, wobei, wovon, woraus, worin, worüber, worauf, woran.

Kp.: Hier ist der Schlüssel, **womit** (oder mit welchem) ich die Türe geöffnet habe.

Die Gläser, **woraus** (oder aus welchen) wir getrunken haben, sind zerbrochen.

Das Zimmer, **worin** (oder in welchem) ich schlafe, ist sehr kalt.

wohltätig	wo adomenjuẽ	die Photographie	amedede
klopfen	po	zurückbringen	gbigbo hẽ va
genau	adodoe	das Paket	nubabla
angenehm	njõ ǹme n'ame	die Brücke	klinĩ, ana
eintreffen	va	die Landungsbrücke	nu ku d'ago [be klinĩ
der Auftrag	edo dodo		
erledigen	wu nu	übersetzen	de gõme
ich bin älter	mu sĩ wu	es ist leicht	ebobo, efa
der Fenstervorhang	fleso b'avo	das Samenkorn	nuku

1. Der alte Mann, welcher gestern bei mir war, ist ein wohltätiger Mann. 2. Das Mädchen, welches gestern zu spät

zur Schule kam, ist eine Waise. 3. Bist du es, der gestern abend so spät am Tore klopfte? 4. Wo sind die Kinder, deren Vater gestorben ist? 5. Kennst du die Frau, der dies Tuch gehört? 6. Wer reich ist, ist nicht immer zufrieden. 7. Da ist ein Mann, der mit dir sprechen will. 8. Wißt ihr jetzt genau, was ihr für morgen zu schreiben habt? 9. Das Maiskorn, das ihr gestern gelegt habt, wird nicht aufgehen. 10. Die Hacken, welche ich gestern gekauft habe, sind sehr scharf. 11. Die Vorhänge, die ich vor meinen Fenstern habe, sind zu lang. 12. Wer war der Mann, mit dem du gestern gesprochen hast? 13. Wo ist das Buch, das ich dir heute gegeben habe? 14. Ich tue immer nur das, was gut ist für dich, auch wenn es dir nicht angenehm ist. 15. Spreche jetzt nicht so viel, sondern denke an das, was du jetzt tun sollst. 16. Ich werde bald bei dir eintreffen; ich möchte aber erst den Auftrag erledigen, den mir mein Herr gegeben hat. 17. Ich werde nie das Gute vergessen, das Sie mir getan haben. 18. Hast du getan, was ich dir gesagt habe? 19. Hast du schon die Photographie erhalten, welche ich für dich gemacht habe? 20. Das Buch, worin du eben gelesen hast, ist ein schlechtes Buch. 21. Der Brunnen, woraus die Leute Wasser schöpfen, ist sehr tief.

22. Fike devi njnẽ, ke gbigbo hẽ kakla bubua va nam a le wo? 23. Ńusu ke be so miple soa eku egbe. 24. Ameke enu djena ńme na, ekpona djidjoe njã, ne egba nji woamenõ njã; voa amekene kpo tšia mu kpona djidjoe tegbe o. 25. Mulakpo nubabla ke novinjẽ ńusu so dodam'egbe. 26. Djikpa keme deviawo lewodo lea, jem. 27. Esepopo kewoe wòlõna ńtoa woe ńua? 28. Wò kpo kliñ gã voa, ke wodo ji apume le Lomea? 29. Ẽ, wòjone be nu ku d'ago be kliñ. 30. Ji dji l'ape home eje woa so woma ke le kplõ djia va nam. 31. Nuke gõme mulade le funua, mufa o. 32. Wòlemõnudje le mule gblõa ntia? 33. Wò mu wona do enjã ke mutona nawò edjiedjia dji o. 34. Kopo keme amedjrowo nu vẽa lea jeke le fie. 35. Esepopo ke nti wòponupo soa je ńua? 36. Fike nuku kewo muso nawòa wole wo? 37. Nuku

ke n̈kume wo? 38. Kewo mmhē so Agome-Palime vawoe? Wogble. 39. Noviwò njõnu ke be dede wòsofiom'a sĩ wu wòa? 40. Ẽ, esĩ wum pe ve.

Übung.

1. Wie nennt man die Kinder, — Eltern gestorben sind? Man nennt solche Kinder Waisen. 2. Wo sind jene Leute, — (Wemf.) du so oft Almosen gegeben hast? 3. Sie haben mir jedesmal gedankt für die Wohltaten, — ich ihnen erwiesen habe. 4. Hier sind die Lappen, — mit (alo mit —) ich die Fenster gereinigt habe. 5. Die Tinte, mit — ich dir den letzten Brief geschrieben habe, war rot; denn ich hatte vergessen, schwarze zu kaufen. 6. Kennst du die Frau, — Kind krank ist? Ja; es ist jene, — Mann vor fünf Tagen gestorben ist.

Lektion 53.

Unbestimmte Fürwörter.

(Tepenõnjã kewo mu fiona nub'adodoe o.)

1.	man	wo		
	jemand	amede	selbst (selber)	ento
	niemand	amedeti o	etwas	nude
	jedermann	amedekpekpe	nichts	nudeti o
	einander	woanõnõ	gar nichts	nudeti klua o

Jemand ku **niemand** wohona s alo **es** le Wessenfall me; **jedermann** hona s le Wessenfall me tegbe.

Wo mu dolina **man, einander, selbst, etwas, nichts** klua o.

Hēhlẽnjã kewo mu fiona nub'adodoe o, eje wogbana fifia, wo šãnawo sigbe tepenõnjã kewo mu fiona nub'adodoe oa nene:

2. jeder, e, s oder ein jeder	amedekpekpe
einer, e, s	deka
der andere, die andere, das andere	detoa
der eine — der andere	deka — detoa
Mehrz. die einen — die anderen	deawo — detoawo
einige	dewo
einige — andere	dewo, buwo
mancher (Mehrz. manche)	ede
beide	ame ameve
viel (Mehrz. viele)	sugbo
mehrere	sugbo fu
die meisten	gbogboto
wenig (Mehrz. wenige)	vide
alles (Mehrz. alle)	kpata
der nämliche	jeke, ame ṅuake
keiner, e s	deti ó
irgend einer, e, s	dekpe kpo

Wodolinawo sigbe adjektivewo nene.

mit Bestimmtheit, bestimmt	akã do dji	Sorgen haben	kpotukada
		sich erbrechen	tru
es ereignet sich	djo	Abschied nehmen, sich verabschieden	sia ame
ewig	mavo		
vergeht	va jina	zertreten	d'afo . . . dji,
zustande bringen	wo	packen	pote [gbidi
erbrechen	gbã	er wurde überrascht	wo soe do

1. Niemand kann mit Bestimmtheit sagen, daß es morgen regnet. 2. Jedermann weiß, was sich gestern in der Stadt ereignete; denn man sprach überall davon. 3. Ich glaube, es hat jemand angeklopft. 4. Mehrere suchten nach ihm, aber niemand konnte ihn finden. 5. Sie gingen einander auf das Feld und arbeiteten miteinander. 6. Nichts in der Welt bleibt ewig, alles vergeht. 7. Es ist jedermanns Sache, daß er glücklich wird. 8. Er hat jemandes Kleid gestohlen. 9. Ein jeder muß rechtzeitig zur Schule kommen. 10. Das eine will er, das andere aber nicht. 11. Einige schreiben recht schön, andere sind da, welche nicht schön schreiben.

12. Es gibt nur wenige, die das zustande bringen. 13. Irgend einer hat vorgestern Geld gestohlen; der nämliche hat heute nacht diese Türe erbrochen, aber er konnte nicht stehlen; er wurde von einigen überrascht und gebunden. 14. Hast du etwas verkauft? 15. Nein, ich habe gar nichts verkauft. 16. Man lernt nicht nur für die Schule, sondern für das Leben; für die Zeit, in der man nicht mehr in die Schule geht. 17. Mancher tadelt, was er nicht kennt. 18. Hast du jemand im Garten gesehen? 19. Nein, ich habe keinen darin gesehen. 20. Es ist aber irgend jemand darin gewesen, denn es sind viele kleine Pflänzchen zertreten.

21. Egade le gbo̱ wòa? 22. Ẽ, vide le gbo̱njẽ. 23. Dede njuẽde kpo l'asiwòa? 24. Ẽ, edewo l'asinjẽ, wonjõ ṅto̱. 25. Ameve keawo kpo̱ tši ṅto̱, vo̱a woadometo̱ deti mu kpo̱na djidjo̱e̱ o. 26. Wòdo aseṅu de la kã nama? 26. O, njẽ mu do aseṅu deti la kã o. 28. Eṅua wò mu do aseṅu deti ṅto̱ la kã nam —a? 29. Deti m'gba kpe, si ke wònjã vo̱a nene o. 30. Eẖlẽ woma sugbo̱, vo̱a egba ṅlõbe gbogboto̱. 31. Amededekpe kpena fũ. 32. Devi woamenõ dewo em; na dekpekpe avo̱vi deka. 33. Munjã wokpata, no̱viwò kã ekpata aseṅu nam. 34. Miadometo̱ dekpekpe laẖo̱ fẽtu, ne miwo̱ miabe do̱a njuẽdea. 35. Wòdjesi ame ve ṅuawo woea? 36. Njẽ mu djesi ame veawo dometo̱ dekpe o. 37. Gakeme be ledji la soa mu sia amedeti o. 38. Avo̱ njuẽ deti mul'asiwòa? 39. Avo dewo l'asinjẽ, vo̱a dewo sẽ le ṅti, dewo podi, dewo doho ṅto̱ vo̱, eje wonjẽ edjiedji ṅto̱. 40. Njẽ mu teṅu pote̱ nuwokpata o, adaka hue wunu. 41. So̱ bu alo gble nudewo de̱.

Lektion 54.

Zahlwörter.

(Enuhẽhlẽ njãwo.)

Enuhẽhlẽ njãwo (etšiwo) ma do akpa ve:

Ke fiọna nub'adodoea (kp.: fünf, sechs) ku ke mu fiọna nub'adodoe oa (einige).

Nu hẽhlẽ njã kewo fiọna nub'adodoea woe nji nuhlẽ-njãgãwo (Grund- oder Kardinalzahlen) ku dodohẽhlẽ njãwo (Ordnungs- oder Ordinalzahlen).

Grundzahlen dona biọbiọ: nene (wieviel) eje Ordnungszahlen dona biọbiọ: nenegõ (der, die, das wievielte).

Grundzahlen.

1	ein, e, s	ede, deka
2	zwei	eve
3	drei	etõ
4	vier	ene
5	fünf	atõ
6	sechs	adẽ
7	sieben	adrẽ
8	acht	enji
9	neun	asideke, njide
10	zehn	ewó
11	elf	wedeka
12	zwölf	weve
13	dreizehn	wetõ
14	vierzehn	wene
15	fünfzehn	weatõ
16	sechzehn	weadẽ
17	siebzehn	weadrẽ
18	achtzehn	wenji
19	neunzehn	weasideke, wenjide
20	zwanzig	ewi

21	einundzwanzig	wi vo̱ deka
22	zweiundzwanzig	wi vo̱ ve
23	dreiundzwanzig	wi vo̱ tõ
24	vierundzwanzig	wi vo̱ ne̱
25	fünfundzwanzig	wi vo̱ tõ
26	sechsundzwanzig	wi vo̱ adẽ
27	siebenundzwanzig	wi vo̱ adrẽ
28	achtundzwanzig	wi vo̱ nji
29	neunundzwanzig	wi vo̱ asideke̱
30	dreißig	egbã
31	einunddreißig	gbã vo̱ deka
39	neununddreißig	gbã vo̱ asideke̱, ḍeka to le [ka me
40	vierzig	eka
41	einundvierzig	ka vo̱ deka, ka giga
42	zweiundvierzig	ka tši ve
50	fünfzig	ka tši wó
51	einundfünfzig	ka tši wedeka
60	sechzig	katakpo
61	einundsechzig	katakpo agiga
62	zweiundsechzig	katakpo tši ve
70	siebzig	tši wo to le ka ve me
71	einundsiebzig	tši asideke̱ to le ka ve me
79	neunundsiebzig	agiga to le ka ve me
80	achtzig	ka ve
81	einundachtzig	ka ve agiga
90	neunzig	ka ve tši wó
100	einhundert	kavetakpo
101	einhunderteins	kavetakpo agiga
102	einhundertzwei	kavetakpo tši ve
103	einhundertdrei	kavetakpo tši tõ
104	einhundertvier	kavetakpo tši ne̱
113	einhundertdreizehn	kavetakpo tši wetõ
120	einhundertzwanzig	katõ
124	einhundertvierundzwanzig	katõ tši ne̱
200	zweihundert	ka tõ
300	dreihundert	ka drẽ takpo

400	vierhundert	ka wó
500	fünfhundert	ka weve takpo
600	sechshundert	ka weatõ
700	siebenhundert	ka weadre takpo
800	achthundert	ka wi
900	neunhundert	ka wi vo ve takpo
1 000	eintausend	ka wi vo atõ
2 000	zweitausend	hotu adja
3 000	dreitausend	hotu ka wi vo atõ
4 000	viertausend	hotu ve
10 000	zehntausend	hotu atõ
100 000	hunderttausend	hotu ka tši wo
1 000 000	eine Million	hotu tepe ka weve takpo
1800	eintausendachthundert / achtzehnhundert	ka atõ to le hotu me
1908	eintausendneunhundertacht / neunzehnhundertacht	ka ve tši weve to le hotu me

Regula:

36 1. Wodolina **ein** tegbe; wotenu doli **zwei, drei** njã djo, voa mu le vevede o. Wo mu dolina nuhlẽnjã buwowoe o.

Kp.: zwei Männer
zweier Männer
zweien Männern
zwei Männer

Le nku do nti.

zwei**mal**	še ve	drei**mal**,	vier**mal** u.s.w.
zwei**erlei**	ha ve	drei**erlei**,	vier**erlei** „
zwei**fach**	„ „	drei**fach**,	vier**fach** „

Wodolina Million sigbe njã njõnuto nene.

37 2. Ne nu be nko kewo nji nusuto ku nuto wofiona hẽhle alo djidje alo dadamea, enua wo mu dolinawo o.

der Fuß afo Kp.: fünf **Fuß**
der Grad djidje deka zehn **Grad** Wärme

der Zoll	djidje deka, adjo̱	der Meter	me̱ta
das Pfund	djidje, pãu	das Paar	vetša
das Dutzend	wueve	das Stück	ekõ, deka
die Mark	mark	der Pfennig	hokaga

Vo̱a woḍo̱lina Tag, Jahr, Monat; Kp.: drei Tage, vier Jahre, sechs Monate.

die Länge	didime	der Schneidergesell	nutõhavi
die Breite	kekeme	ich beabsichtige	mule djro
erhielt	ḥo̱	das Blechgefäß	ganu, gagbã
der Maßstab	djidjekpo	sich beklagen	ponupo so . . . ṅti
betragen	ḥo̱ [blibo deka	die Schneiderwerkstätte	nutõpe
ein voller Tag = ganzer Tag	ṅkeke	am Leben bleiben	tši agbe

1. Das sind die Fußspuren zweier Männer. 2. Sie ging zweimal auf den Markt und brachte zweierlei Früchte. 3. Ich baue ein Haus, dessen Länge 40 Fuß und dessen Breite 15 Fuß beträgt. 4. Jener Mann war schon zweimal 5 Monate im Gefängnis. 5. Ein Pfund Sterling sind 20 Mark. 6. Dieses Zimmer ist 4 Meter hoch, 3 Meter breit und 5 Meter lang. 7. Der Herr gab uns 50 Pfennig; wir waren 10 Kinder und so erhielt jedes 5 Pfennig. 8. Mein Maßstab ist 2 Meter lang. 9. Wir erhielten von Europa 4 Paar Hasen; aber sie blieben hier in Afrika nicht lange am Leben; nach 3 Monaten waren schon alle tot. 10. Man bekommt für 10 Pfennig 10 Stück Griffel. 11. Jetzt kommt man in 2 Stunden von Anecho nach Lome. 12. Für 3000 Mark baue ich dieses Haus. 13. Sende mir 2 Dutzend von diesen Früchten. 14. Am Ende des Jahres gab der Lehrer 3 Schülern ein Buch, weil dieselben so fleißig waren. 15. Der Schreiner arbeitete gestern nur 8 Stunden und vorgestern nur 7 Stunden, und jetzt will er Lohn für 2 volle Tage haben. 16. Diese Mütze ist aus zweierlei Stoff gemacht.

17. Nami mark ve gbedeka, eṅna mulawo̱ do̱ le gbo̱wò ṅkeke nji. 18. Do̱kplavi amadẽ jelewo̱ do̱ le nutõpea fiña. Nutõhavi ve, kewo wu woabe nukpakpla be gamea nua, woladjo le wetri tõ jome. 19. Aleke wòle djro la tu apo ho̱a

gāde dowo? 20. Mule djro be matui ba didi meta 10 eje ba keke meta 4. 21. Liter nene gagbāvi kea hona? 22. Njē mu njā njuēde o, mususu be tamunjōoa liter 12. 23. Awuvo have me apo kotna so. 24. Aleke wòno womahome didide dowo? 25. Muno womahome epe tō, eje ejomea mukpla alonudo epe tō ku wetri nji. 26. Womahomevi ve be nōwo va egbea va ponupo so woabe viwo be popo nti; voa kene wose nukenti wopowo doa voa, wo m'gba gblō njā deti hū o. 27. Woledji ṅnsuvi ameve; deka fī mark weatō, detoa ja fī wui. 28. Mitu mark wui ne kofe pāu 40. 29. Wośāna awuvo meta amene ne awu deka. 30. Adelā va ahome ku hevi weve (Dtz.) kewo be da tua. 31. Epe nene l'asiwò? 32. Egbea musī epe weve, wetri ve ku ṅkeke atō.

Lektion 56.

Ordnungszahlen.

(Ḍoḍoḥēḥlēnjāwo.)

Ordnungszahl to vo le Grundzahl ṅti le punkto dodo nuḥlēnjā be mgbedome.

1 = ein,	3 = drei,
1. = erste,	3. = dritte, u.s.w.

der, die, das erste	tšutšugbōto	neunzehnte
zweite	evegōa	zwanzigste
dritte	etōgōa	einundzwanzigste
vierte	enegōa	dreißigste
fünfte	atōgōa	vierzigste
sechste	adēgōa	hundertste
siebte	adrēgōa	hundertunderste
achte	enjigōa	hundertfünfundzwanzigste
neunte	asidekegōa	zweihundertste
zehnte	ewogōa	dreihundertste
elfte	wedekagōa	tausendste
zwölfte	wevegōa	zweitausendste
dreizehnte	wetōgōa	zehntausendundachte

Regula:

Wowọna Ordnungszahl nẹ wosọ **te** do Grundzahl nua **38**
(so 2—19) eje wodona **ste** enu (so 20 sọjinkọ).

Erste, dritte ku achte wo mu le Regula ja me o.

Wodọlina Ordnungszahlwo si adjektiv nene.

Le ṅku do eṅti:

1. Wo ṅlõna wetri be ṅkekea nene: Am 15. (fünfzehnten) Oktober alo den 15. Oktober.

Der wievielte ist heute? Es ist der 6. (sechste) oder: wir haben heute den 6. (sechsten).

2. Wosọna erste ku letzte sọ wọna erstere ku letztere. Woabe gõme nji be: eṅua ku ekea, jener ku dieser.

Kp.: Karl und Friedrich waren Brüder; der erstere (Karl) starb früh; der letztere (Friedrich) folgte seinem Vater in der Regierung.

3. Wowọna Bruchzahl (akpaẖẽẖlẽnjãwo) nẹ wosọ **el** do Ordnungszahl nua eje wośãnaẹ si enu be njã nene.

Kp.: ein Drittel ($^1/_3$) Pfund; ein Hundertstel ($^1/_{100}$) Zentner. Wodona halb (fã) do Zweitel tepe eje wodona anderthalb do ein (und) ein halb tepe edjiedji; ein halbes Pfund; anderthalb Pfund.

4. Wowọna Umstandszahlwörter nẹ wosọ **ens** do Ordnungszahl nua.

Kp.: erstens, zweitens, drittens u. s. w.

das Jahrhundert	epe kavetakpo de	die Abteilung	mãmã
der Gottesdienst	Mawusũmõsumõ	vorbeiziehen	to ṅti va ji
das Reich	efiọdu	der Hering	mãṅu
gründen	do	laichen	do aśĩ (tomełã)
entdecken	fọ	der Wał	błoso [nẹ
das Osterfest	Apaskua b'aśã	er ist schłecht bei Fuß	nu wọ afọ

1. Wir leben jetzt im zwanzigsten Jahrhundert. 2. Wir halten nächstens den ersten Gottesdienst in der neuen Kirche.

3. Mein Bruder ist am ersten Mai 1880 geboren, und ich bin am ersten Tage des Jahres 1882 geboren. 4. Wilhelm I. war der erste Kaiser des neuen Deutschen Reiches, das am achtzehnten Januar 1871 gegründet wurde. 5. Amerika wurde am zwölften Oktober 1492 von Kolumbus entdeckt. 6. Der Sonntag ist der erste Tag der Woche, der Montag der zweite, der Dienstag der dritte, der Mittwoch der vierte, der Donnerstag der fünfte, der Freitag der sechste, der Samstag der siebte. 7. Ein Jahr hat 12 Monate; deshalb ist ein Monat der zwölfte Teil eines Jahres. 8. Ich feiere jetzt das siebte Osterfest in Afrika. 9. Du feierst heute deinen zwanzigsten Geburtstag; also bist du jetzt zwanzig Jahre alt. 10. Er hat ein und einen halben Tag daran gearbeitet. 11. Zwei Freunde machten eine Reise; sie hießen Fritz und Karl; den ersten Teil der Reise machten sie mit der Eisenbahn, den zweiten Teil machten sie zu Fuß. Der erstere der beiden Freunde war nun sehr schlecht bei Fuß; letzterer aber konnte sehr gut marschieren; deshalb trug er auch das Gepäck des ersteren. 12. Du bekommst eine zweifache Strafe; erstens hast du gelogen, und zweitens hast du deine Mitschüler bestohlen.

13. Mãmã tšutšugbõto̱a be womaho̱mevi wònjia? 14. Ẽ, eje fifla mulekpla Grammatik be akpa tšutšugbõto̱a. 15. Wodji wò le März be ṅkeke wuivo̱vegõa gbe; gbeṅuagbe ke wodji njẽ tšã em. 16. Njine̱njẽ gble jebe nuwo be akpa tõ de̱ nam; egble akpa tõ tepe ve kpo̱te̱awo de̱ ne̱ woamenõwo. 17. Pius wogõa je kpasa Leo wetõgõa do. 18. Kuasida deame be ṅkeke tõ gbea sukulu ma n'anji o, do Kaisa Wilhelm II. ladu jebe djigbeṡã. 19. Ji dji l'ape ho̱me eje aso̱ Grammatik b'akpa vegõa va nam; munõna eho̱ ne̱gõa me le dji. 20. Bloso tšutšugbõto̱ ke mu kpo̱ le fiea jem. 21. Wòlakpo̱ evegõde, etõgõde, ene̱gõde ku atõgõde fidjẽ; do ega kea mea wotona fie va jina. 22. Elã gã keawo njãna mãṅu ke ledo aṡiawo.

Lektion 57.

Die Hülfszeitwörter.
(Alodonjãwo.)

Alodonjãwo (Hülfszeitwörter) nji njã kewo kpena do Zeitwort buwo ñti ne woa fio dowowo be game (sein, haben, werden) alo dowowo be nõnõme (können, müssen u.s.w.)

Kp.: Er hat gelobt. Wir können beten. Du darfst spielen.

a) Die Hülfszeitwörter der Zeit.
(Game b'alodonjãwo.)

1. Haben (le (nõ) asi).

Wirklichkeitsform.	Möglichkeitsform.
Gegenwart.	
ich habe	ich habe
du hast	du habest
er hat	er habe
wir haben	wir haben
ihr habet	ihr habet
sie haben	sie haben

Mitvergangenheit.

ich hatte	ich hätte	ich würde haben
du hattest	du hättest	du würdest haben
er hatte	er hätte	er würde haben
wir hatten	wir hätten	wir würden haben
ihr hattet	ihr hättet	ihr würdet haben
sie hatten	sie hätten	sie würden haben

Vergangenheit.

ich habe gehabt	ich habe gehabt
du hast "	du habest "
er hat "	er habe "

wir haben	„	wir haben	„
ihr habet	„	ihr habet	„
sie haben	„	sie haben	„

Vorvergangenheit.

ich hatte	gehabt	ich hätte	gehabt	ich würde	gehabt	haben
du hattest		du hättest		du würdest		„
er hatte		er hätte		er würde		„
wir hatten		wir hätten		wir würden		„
ihr hattet		ihr hättet		ihr würdet		„
sie hatten		sie hätten		sie würden		„

Zukunft I.

ich werde	haben	ich werde	haben
du wirst	„	du werdest	„
er wird	„	er werde	„
wir werden	„	wir werden	„
ihr werdet	„	ihr werdet	„
sie werden	„	sie werden	„

Zukunft II.

ich werde gehabt haben	ich werde gehabt haben
du wirst „ „	du werdest „ „
u. s. w.	u. s. w.

Befehlsform.

habe! habet (habt)!

Nennform.

Gegenwart: haben alo zu haben asinõnõ [kpo̱
Vergangenh.: gehabt haben alo gehabt zu haben asinõnõ

Mittelwort.

Gegenwart: habend amesi nu le
Vergangenh.: gehabt nu nõ amesi kpo̱

Regula:

1. Nẹ Vergangenheit, Vorvergangenheit alo Zukunft I und II le nupo de mea, eñua ele be Mittelwort la nọnọ nupoa be nuwuwu kpoe. 39

2. Nupo b'akpawo djena woanọnọwo jome le: Satzgegenstand, alọdonjã, game be Umstandswort, Satzergänzung (Wemfall alo Wenfall), Umstandswort buwo; mĕmlĕnua Mittelwort alo Nennform. 40

Nẹ Satzergänzung nji ametepenọnjã, eñua Satzergänzung la va gboḥue be Umstandswort la va.

Kp.: Der Freund hat **heute meinem Vater** das Geld richtig zurückgegeben;

der Freund hat **mir heute** das Geld richtig zurückgegeben.

3. Umstandswort njã la teñu tọ nupo dji; nẹ enji nenea, eñua Zeitworta la va djeñkọ nẹ Satzgegenstand. 41

Kp.: Gestern habe ich den Brief erhalten.

4. **Nicht** (mu—o) nọna Satzergänzung godo, vọa evana djeñkọ nẹ Mittelwort alo Nennform. 42

Kp.: Ich habe das Buch nicht gelesen.

der Ruf	jọjọ, apa	ich raube	mule dj'adjo
die Angst	võvõ	ich eile	mule debla
die Bosheit	võẽdjọdjọ	ich verspotte	mule ko
der Knüppel	atikpo	ich verjage	mule njã
der Wind	ajà	erfahren	le
bläst = weht	le po	er ist tot	eku
ärgerlich	adọmeșetọ	ich labe	mule do lãmesẽ
er lügt	ele da dje	sie kehrten zurück	wo gbigbọ trọ

1. Es ist nicht gut, einen solch bösen Kameraden zu haben. 2. Hast du viele Brüder und Schwestern? 3. Ich habe viele gehabt, aber die meisten sind gestorben. 4. Wie lange hast du kein Buch gehabt? 5. Es sind schon drei Wochen, aber morgen werde ich eins haben. 6. Reich nennt

man diejenigen, die viel Geld haben. 7. Früher haben diese Kinder schlechte Kleider gehabt, aber jetzt haben sie neue. 8. In dem alten Hause hatten wir viele Mäuse und Ratten.

Der boshafte Knabe.

Ein Knabe bewachte außerhalb des Dorfes auf einer Wiese die Schafe seines Vaters. Es war aber ein böswilliger Knabe, der seine Freude daran hatte, andere Leute zu verspotten. Nahe bei der Wiese arbeiteten viele Leute auf dem Felde. Auf einmal schrie der Knabe laut: „Der Wolf kommt!“ Als die Leute dieses hörten, kamen sie alle schnell mit Knüppeln und Spaten, um den Wolf zu verjagen. Aber der böse Knabe verlachte sie und sagte: „Es ist gar kein Wolf hier gewesen.“ Zornig über den bösen Knaben, kehrten die Leute zu ihrer Arbeit zurück.

Am andern Tage waren dieselben Leute wieder auf dem Felde bei der Arbeit. Auch heute führte der boshafte Knabe die Schafe auf die Weide und rief wie am ersten Tage mit noch lauterer Stimme: „Der Wolf kommt! Der Wolf kommt!“ Von den Leuten, die es hörten, glaubten einige, der Wolf sei jetzt wirklich da, und sie eilten, um die Schafe gegen denselben zu schützen. Aber als der Knabe sie sah, verlachte er sie noch mehr als gestern und rief: „Ihr dummen Leute!“ Diese aber sagten zu ihm: „Gib acht, daß Gott dich nicht für deine Bosheit straft!“ Dann kehrten sie ärgerlich auf ihr Feld zurück. Viele von den Leuten aber waren auf den Ruf des Knaben nicht zur Weide geeilt und sprachen: „Weshalb glaubtet ihr dem bösen Knaben? Er hat uns alle doch schon gestern verlacht!“

Am dritten Tage war der Knabe mit seinen Schafen wieder auf der Weide nahe am Walde. Da kam wirklich ein Wolf. Angst und Schrecken erfaßte den Knaben. Aus allen Kräften schrie er: „Der Wolf kommt! Der Wolf kommt!“ Die Leute jenseits des Waldes hörten es, aber sie glaubten

ihm nicht, und niemand eilte zur Wiese. Der Wolf aber tötete und raubte viele Schafe. Das war also die gerechte Strafe für seine Bosheit.

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht,
Und wenn er auch die Wahrheit spricht.

Das arme Kind.

Ich bin ein armes, armes Kind;
Denn Vater und Mutter sind tot.
Durch meine Kleider bläst der Wind,
Ich hab' kein Stücklein Brot.
Ihr, die ihr reich und glücklich seid,
Noch Vater und Mutter habt,
O, gebt mir doch ein warmes Kleid,
Ein Stücklein, das mich labt.

2. **Sein** (le, nji).

Wirklichkeitsform. — **Möglichkeitsform.**

Gegenwart.

Wirklichkeitsform	Möglichkeitsform
ich bin	ich sei
du bist	du seiest
er ist	er sei
wir sind	wir seien
ihr seid	ihr seiet
sie sind	sie seien

Mitvergangenheit.

Wirklichkeitsform	Möglichkeitsform	
ich war	ich wäre	ich würde sein
du warst	du wärest	du würdest „
er war	er wäre	er würde „
wir waren	wir wären	wir würden „
ihr waret	ihr wäret	ihr würdet „
sie waren	sie wären	sie würden „

Vergangenheit.

ich bin . . . gewesen	ich sei . . . gewesen
du bist . . . „	du seiest . . . „
er ist . . . „	er sei . . . „
wir sind . . . „	wir seien . . . „
ihr seid . . . „	ihr seiet . . . „
sie sind . . . „	sie seien . . . „

Vorvèrgangenheit.

ich war . . . gewesen
du warst . . . „
er war . . . „
wir waren . . . „
ihr waret . . . „
sie waren . . . „

ich wäre . . . gewesen	ich würde . . . gewesen sein
du wärest . . . „	du würdest . . . „ „
er wäre . . . „	er würde . . . „ „
wir wären . . . „	wir würden . . . „ „
ihr wäret . . . „	ihr würdet . . . „ „
sie wären . . . „	sie würden . . . „ „

Zukunft I.

ich werde sein	ich werde . . . sein
du wirst „	du werdest . . . „
er wird „	er werde . . . „
wir werden „	wir werden . . . „
ihr werdet „	ihr werdet . . . „
sie werden „	sie werden . . . „

Zukunft II.

ich werde gewesen sein	ich werde . . . gewesen sein
du wirst „ „	du werdest . . . „ „
er wird „ „	er werde . . . „ „

wir werden	„	„	wir werden . . .	„	„
ihr werdet	„	„	ihr werdet . . .	„	„
sie werden	„	„	sie werden . . .	„	„

Befehlsform.

sei! seid!

Nennform.

Gegenwart:	sein	alo zu sein	njinji
Vergangenh.:	gewesen sein	alo gewesen zu sein	njinji

Mittelwort.

Gegenwart:	seiend	ke enji
Vergangenh.:	gewesen	ke enji kpo̱

1. Man sagte, du seiest krank. 2. Ich war krank gewesen, aber jetzt bin ich wieder gesund. 3. Sei immer dankbar gegen deine Wohltäter. 4. Seid ihr schon in der Kirche gewesen? 5. Ja, aber man sagt, du seiest nicht da gewesen. 6. Der Arzt sagt, dein Onkel sei sehr krank. 7. Dein Bruder war ehemals ein Schneider, jetzt ist er ein Verkäufer. 8. Ich gedenke bis 10 Uhr dort zu sein. 9. Wirst du diesen Abend zu Hause sein? 10. Nach 3 Wochen werde ich bei deinem Vater gewesen sein. 11. Gestern war es kalt, aber ich glaube, morgen wird es nicht kalt sein. 12. Du wärest dumm gewesen, wenn du das getan hättest.

3. Werden (tro̱ ŝũ).

Wirklichkeitsform. **Möglichkeitsform.**

Gegenwart.

ich werde	mutro̱ ŝũ	ich werde
du wirst		du werdest
er wird		er werde
wir werden		wir werden
ihr werdet		ihr werdet
sie werden		sie werden

Mitvergangenheit.

ich	wurde	ich	würde	werden
du	wurdest	du	würdest	
er	wurde	er	würde	
wir	wurden	wir	würden	
ihr	wurdet	ihr	würdet	
sie	wurden	sie	würden	

Vergangenheit.

ich	bin . . .	geworden	ich	sei . . .	geworden
du	bist . . .	„	du	seiest . . .	„
er	ist . . .	„	er	sei . . .	„
wir	sind . . .	„	wir	seien . . .	„
ihr	seid . . .	„	ihr	seiet . . .	„
sie	sind . . .	„	sie	seien . . .	„

Vorvergangenheit.

ich	war . . .	geworden
du	warst . . .	„
er	war . . .	„
wir	waren . . .	„
ihr	waret . . .	„
sie	waren . . .	„

ich	wäre	geworden	ich	würde . . .	geworden	sein
du	wärest	„	du	würdest . . .	„	„
er	wäre	„	er	würde . . .	„	„
wir	wären	„	wir	würden . . .	„	„
ihr	wäret	„	ihr	würdet . . .	„	„
sie	wären	„	sie	würden . . .	„	„

Zukunft I.

ich	werde . . .	werden	ich	werde . . .	werden
du	wirst . . .	„	du	werdest . . .	„
er	wird . . .	„	er	werde . . .	„

wir werden . . .	"	wir werden . . .	"
ihr werdet . . .	"	ihr werdet . . .	"
sie werden . . .	"	sie werden . . .	"

Zukunft II.

ich werde . . .		sein	ich werde . . .		sein
du wirst . . .	geworden	"	du werdest . . .	geworden	"
er wird . . .		"	er werde . . .		"
wir werden . . .		"	wir werden . . .		"
ihr werdet . . .		"	ihr werdet . . .		"
sie werden . . .		"	sie werden . . .		"

Befehlsform.

werde! werdet!

Nennform.

Gegenwart:	werden	alo zu werden	to̱tro̱ śũ
Vergangenh.:	geworden sein	alo geworden zu sein	to̱tro̱ śũ

Mittelwort.

Gegenwart:	werdend	ke tro̱ śũ
Vergangenh.:	geworden sein	ke tro̱ śũ

schwach gbo̱djo draußen hihenu

1. Weshalb ist dein Bruder nicht in der Schule gewesen? 2. Er ist gestern krank geworden; aber ich glaube, in einigen Tagen wird er wieder gesund werden. 3. Das sind brave Kinder; ihr Vater ist alt und schwach geworden; deshalb arbeiten sie jetzt für ihn. 4. Wirst du nicht müde bei der Arbeit? 5. Ja, ich werde immer sehr müde; aber das ist gesund; dann hat man guten Hunger. 6. Vor zwei Jahren hatten wir dies Bäumchen gepflanzt; jetzt ist der Stamm schon dick geworden; wenn der Baum älter wird, werden auch die Äste dicker werden. 7. Die Arbeiter haben den Baumstamm schnell gesägt; aber die Bretter sind zu dünn geworden. 8. Bald werden die Früchte reif; dann haben

die Leute Freude, und sie pflücken dieselben. 9. Aber viele danken dem nicht, der ihnen alle diese Früchte gegeben hat.

De Zeitwort keawo keṅu gõme ku „werden“!

1. Ehlõnjẽ le do̱ kuasida tõ eke, vo̱a egbale kã do me ne̱. 2. Sã nudaho̱ be gliawo ĝhe: vo̱a fifia wo njrõ jibo̱ to aśiśo̱ me. 3. Mia deviwo, mido veve nukpakpla do ameke dona veve nu mea, ela kpo̱ djidjo̱e̱ gbedegbe; vo̱a ameke mu kplana nu o alo ameke kpla nu vide kpo le devi mea, elava nji amemãśãmãśã, 4. Gakemene edji le dja ape woma le hihenu; ejentia eposi eje epodi ṅto̱. 5. Devi kea sĩ ṅto̱ le epe ve me. 6. Enu tiko̱ ne̱ mõśõto̱a le mõśõśõ me ṅto̱. 7. Enõnjẽ sĩ epe ka ve tśi ve ku wetri wó.

Lektion 58.

b) Die Hülfszeitwörter der Redeweise.

(Njãgbo̱gblo̱ b'alodonjãwo.

1. Können (teṅu).

Wirklichkeitsform.		Möglichkeitsform.
	Gegenwart.	
ich kann	muteṅu	ich könne
du kannst		du könnest
er kann		er könne
wir können		wir können
ihr könnt		ihr könnet
sie können		sie können

Mitvergangenheit.

ich konnte	ich könnte,	ich würde können
du konntest	du könntest,	du würdest „
er konnte	er könnte,	er würde „
wir konnten	wir könnten,	wir würden „
ihr konntet	ihr könntet,	ihr würdet „
sie konnten	sie könnten,	sie würden „

Vergangenheit.

ich	habe	gekonnt	ich	habe	gekonnt
du	hast	"	du	habest	"
er	hat	"	er	habe	"
wir	haben	"	wir	haben	"
ihr	habet	"	ihr	habet	"
sie	haben	"	sie	haben	"

Vorvergangenheit.

ich hatte	gekonnt	ich hätte	gekonnt,	ich würde	gekonnt	haben
du hattest		du hättest	"	du würdest		"
u. s. w.		u. s. w.		u. s. w.		"

Zukunft I.

ich	werde	können	ich	werde	können
du	wirst	"	du	werdest	"
er	wird	"	er	werde	"
	u. s. w.			u. s. w.	

Zukunft II.

ich	werde	gekonnt	haben	ich	werde	gekonnt	haben
du	wirst	"	"	du	werdest	"	"
er	wird	"	"	er	werde	"	"
wir	werden	"	"	wir	werden	"	"
ihr	werdet	"	"	ihr	werdet	"	"
sie	werden	"	"	sie	werden	"	"

Nennform.

Gegenwart: können, zu können
Vergangenh.: gekonnt (zu) haben

Mittelwort.

gekonnt

2. Wollen (djodjro).

Wirklichkeitsform.	Möglichkeitsform.
Gegenwart.	
ich will mule dji	ich wolle
du willst	du wollest
er will	er wolle
wir wollen	wir wollen
ihr wollt	ihr wollet
sie wollen	sie wollen
Mitvergangenheit.	
ich wollte	ich wölltest, du würdest wollen
du wolltest	du wölltest, du würdest „
er wollte	er wöllte, u. s. w.
wir wollten	
ihr wolltet	
sie wollten	
Vergangenheit.	
ich habe gewollt	ich habe gewollt
du hast „	du habest „
er hat „	er habe „
Vorvergangenheit.	
ich hatte gewollt	ich hätte gewollt, ich würde gewollt haben
du hattest gewollt	du hättest „ du würdest gewollt „
er hatte gewollt	er hätte „ er würde gewollt „
u. s. w.	u. s. w.
Zukunft I.	
ich werde wollen	ich werde wollen
du wirst „	du werdest „
u. s. w.	u. s. w.

Zukunft II.

ich werde gewollt haben	ich werde gewollt haben
du wirst " "	du werdest " "
er wird " "	er werde " "
u. s. w.	u. s. w.

Befehlsform.

wolle! (wollen Sie!) wollet!

Nennform.

Gegenwart: wollen alo zu wollen
Vergangenh.: gewollt haben alo gewollt zu haben

Mittelwort.

Gegenwart: wollend
Vergangenh.: gewollt

Regula:

1. Wo śāna alodonjā keawo **können, wollen, sollen,** **43**
müssen, mögen, dürfen ku Nennform.

Kp.: ich konnte lachen; kannst du schreiben?

2.* Ne alodonjā keawo śō do Nennform djia, enua wo **44**
sona Nennform —a dona Mittelwort, Vergangenheit tepe le Vergangenheit, Vorvergangenheit ku Zukunft II me.

Kp.: Hast du schreiben **können** (le gekonnt tepe)?
Ja, ich habe es gekonnt. Er hat sagen **wollen** (nicht gewollt).

1. Erst wollen wir lernen, dann können wir spielen. 2. Peter, kannst du heute deine Aufgabe? 3. Nein, ich habe sie nicht lernen können, weil ich krank war. 4. Öffne die Türe! 5. Ich kann sie nicht öffnen, denn ich bin zu klein.

* Neneake enji ku Zeitwort keawo njem: heißen, helfen (do alo), hören (se), sehen (kpo), brauchen (śā), ku machen (wo), njā edjiedji. Kp.: ich hörte ihn sagen; ich habe ihn sagen hören.

6. Dieser Schüler lacht immer, wenn andere einen Fehler machen; aber wenn er selbst gefragt wird, kann er seine Aufgabe nicht. 7. Mein Freund, willst du mir ein Glas Wasser holen? 8. Matthias' Vater ist tot. 9. Hast du es ihm schon gesagt? 10. Ich habe es ihm sagen wollen, aber ich habe es noch nicht gekonnt; denn der Tod seines guten Vaters wird ihn sehr betrüben. 11. Der Knecht wollte seinem Herrn nicht länger dienen. 12. Der Affe kann auf die Bäume klettern. 13. Die Leute wollen die Schule bauen; sie hätten sie schon gebaut; aber wegen des vielen Regens konnten sie keinen Lehm und kein Gras holen. 14. Die Räuber wollten den Wanderer töten, aber ein kleines Kind konnte ihn warnen. 15. Könnt ihr mir sagen, wieviel Mark 673 Pfennig sind?

Niemand kann zwei Herren dienen!
Sage mir, mit wem du umgehst,
Und ich will dir sagen, wer du bist.

umgehen mit do ha ku

16. Wȯlateṅu gblõ, ameke gbã eṡe kea nam'a? 17. Njẽ mu njȧ o; vo̱a mabio̱ sumõvia se. 18. Wobio̱ ame ṅua se be (ob) ekpo̱ fĩafĩa mã (Vergangenh. Möglichk.); tšutšugbõ mule djia gblȯe o, vo̱a mateṅu sẽ nu be mu nji je nõvie o. 19. Milateṅu kpo̱ sȧfea ne Heinrich be ho̱awoea? 20. O mi mateṅu kpo̱e̱ o; vo̱a mile dji la gba dji ṡedeka kpo̱. 21. Karl djro be ja hũ hõa vo̱a mu teṅu o. 22. Djikpa njuẽ gãde le Maria fofo si le dua godo, ekeme esepopo hamehame sugbo̱wo lea. 23. Jebe vi njõnuvi njȧṅuia kpo̱ djidjo̱e̱ gãde do esepopo keawo ṅti. 24. Ejaṅtia eto̱a so̱ djikpa b'akpa de ne̱, ne bateṅu (Gegenw. Möglichk.) do atiposewo de̱. 25. Deviawo do veve nu ṅto̱; ejeṅtia wo teṅu gble fifia. 26. Mi djro la gble ku woea? 27. Amewo kpata le dji be jewoakpo̱ djidjo̱e̱; woakpata la teim kpo̱e̱, ne̱ nuke Mawu nana woea, djena ṅkume na woea.

---

3. Sollen (dje).

Wirklichkeitsform. — **Möglichkeitsform.**

Gegenwart.

Wirklichkeitsform		Möglichkeitsform
ich soll	edje be	ich solle
du sollst		du sollest
er soll		er solle
wir sollen		wir sollen
ihr sollt		ihr sollet
sie sollen		sie sollen

Mitvergangenheit.

Wirklichkeitsform	Möglichkeitsform
ich sollte	ich sollte
du solltest	u. s. w.
er sollte	
wir sollten	
ihr solltet	
sie sollten	

Vergangenheit.

ich habe gesollt — ich habe gesollt

Vorvergangenheit.

ich hatte gesollt — ich hätte gesollt, ich würde gesollt haben

Zukunft I.

ich werde sollen — ich werde sollen

Zukunft II.

ich werde gesollt haben — ich werde gesollt haben

Nennform.

sollen, gesollt haben

Mittelwort.

sollend, gesollt.

4. Müssen (kpoe).

Wirklichkeitsform.	Möglichkeitsform.
Gegenwart.	
ich muß	ich müsse
du mußt	du müssest
er muß	er müsse
wir müssen	wir müssen
ihr müßt	ihr müsset
sie müssen	sie müssen

Mitvergangenheit.

ich mußte ich müßte ich würde müssen

Vergangenheit.

ich habe gemußt ich habe gemußt

5. Mögen (djro).

Gegenwart.

ich mag	ich möge
du magst	du mögest
er mag	er möge
wir mögen	wir mögen
ihr möget	ihr möget
sie mögen	sie mögen

Mitvergangenheit.

ich mochte	ich möchte,	ich würde mögen
du mochtest	du möchtest,	du würdest „
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.

Vergangenheit.

ich habe gemocht ich habe gemocht

6. **Dürfen** (na mõ).

Wirklichkeitsform.	Möglichkeitsform.
Gegenwart.	
ich darf	ich dürfe
du darfst	du dürfest
er darf	er dürfe
wir dürfen	wir dürfen
ihr dürft	ihr dürfet
sie dürfen	sie dürfen

Mitvergangenheit.

ich durfte	ich dürfte,	ich würde dürfen
du durftest	du dürftest,	du würdest dürfen
er durfte	er dürfte	er würde dürfen

Vergangenheit.

ich habe gedurft	ich habe gedurft

ich fühle mule se (le lãme) ich warte (auf Wenf.) mule nõte kpọ
brauchbar dọhũi, ŝâŝâ

1. Wer im Leben ein brauchbarer Mensch sein will, muß in der Jugend lernen. 2. Mußt du deinen Vater nicht fragen, ob du spielen darfst? 3. Ich habe ihn schon gefragt; ich darf immer spielen, wenn ich fleissig gelernt habe. 4. Joseph möchte auch mit uns spielen; aber er darf es nicht, weil er träge gewesen ist. 5. Du mußt deine Eltern lieben und ihnen gehorchen. 6. Ich habe mit meinem Vater auf dem Felde arbeiten müssen. 7. Gestern haben wir lange auf dich gewartet. 8. Mein Vater hatte mich in die Stadt geschickt; ich habe einem Fremden den Weg zeigen müssen. 9. Ich habe ein Vogelnest gefunden. 10. Ich will es dir zeigen, aber du darfst es keinem andern sagen. 11. Ihr solltet arbeiten, und ihr habt die ganze Zeit gespielt. 12. Gegen deine Wohltäter sollst du dankbar sein. 13. Was willst du

werden? 14. Erst will ich noch vieles lernen; dann aber will ich Schreiner werden.

Wer nicht hören will, muß fühlen.

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben!

15. Deviwo la nõ se gbe ne djitowo ku nufiotowo kpoe. 16. Wola na wò mõ aple kuku ńua hãtia (dürfen)? 17. Ẽ, mubio tonjẽ eje enam ega do eta. 18. Amewo kpata la ku kpoe. 19. Ena tone viawo be: Tšutšngbõ mia wo miabe womahome be dowo gbohue mia gble. 20. Wò mu se ebe njãwo o mã? 21. Ẽ, mu see, voa njẽ mateńu ho edji se o. 22. Edje be Joseph ba kplo ehoame. 23. Edje be ba wo do le djikpa me, voa eńlõbe. 24. Joseph va! mi le dji la gble. 25. Njẽ mu la gble o, njẽ mu la wo o. 26. Ma (darf ich) hũ ńeseawo mã? 27. Ẽ, hũ wo voa m'gba hũ hõtrua ja o. 28. Wò djro la fiom mõa? 29. Ẽ, mudjro. 30. Mule dji be ma gbâ kusẽsẽwo le Apemenjã b'atiawo dji, voa njẽ ma wo o, do wo mu nji tonjẽ o.

Lektion 59.

Tätigkeitsform.

(Dowowo be nōnōme).

Wirklichkeitsform.		Möglichkeitsform.
Gegenwart.		
ich lobe		ich lobe
du lobst		du lobest
er lobt		er lobe
wir loben		wir loben
ihr lobt		ihr lobet
sie loben		sie loben
Mitvergangenheit.		
ich lobte	ich lobte,	ich würde loben
du lobtest	du lobtest,	du würdest "
er lobte	er lobte,	er würde "
wir lobten	wir lobten,	wir würden "
ihr lobtet	ihr lobtet,	ihr würdet "
sie lobten	sie lobten,	sie würden "
Vergangenheit.		
ich habe gelobt		ich habe "
du hast gelobt		du habest gelobt
u. s. w.		u. s. w.
Vorvergangenheit.		
ch hatte gelobt	ich hätte gelobt,	ich würde gelobt haben
Zukunft I.		
ich werde loben		ich werde loben
Zukunft II.		
ich werde gelobt haben		ich werde gelobt haben

Befehlsform.

lobe! (loben Sie)! — lobet!

Nennform.

Gegenwart:	loben	alo zu loben
Vergangenh.:	gelobt haben	alo gelobt zu haben

Mittelwort.

Gegenwart:	**lobend** (ke le kafu)
Vergangenh.:	gelo**bt** (ke wo kafu)

Regula:

45 Ne wode **en (n)** le Nennform ṅtia, eṅua wokpo̱na njãkpo (Stamm des Wortes);

Kp.: suchen (dji) = such.

1. Wo wo̱na Gegenwart ne̱ woso̱ **e** do enjãkpoa nua;

Kp.: such — (ich) suche.

2. Wo wo̱na Mitvergangenheit ne̱ woso̱ **te** alo **ete** do enjãkpoa nua;

Kp.: such — (ich) such**te**

3. Wo wo̱na Mittelwort Vergangenheit ne̱ woso̱ **ge** do njãkpoa nu eje woso̱ **t** do egodoa;

Kp.: such — **gesucht.**

4. Wo wo̱na Zukunft I ne̱ woso̱ **ich werde do** ṅko̱ ne Nennform —a, wo wo̱na Vergangenheit ne̱ wo so̱ **ich habe** do Nennform Vergangenheit be ṅko̱a, wowo̱na Vorvergangenheit so **ich hatte** — me, wowo̱na Zukunft II so **ich werde . . . haben** me eje wowo̱na Befehlsform ne̱ woso̱ **e** alo **et** do njãkpoa nua.

Mi wo̱ ale be gameawo le njãbio̱bio̱ ku njãgbegbe me!

lobe ich? ich lobe nicht, lobe ich nicht?

bauen	tu (ḷo̱)	ruhen	gbõdjẽ
brauchen	ṡã	führen	kplo̱
danken	d'akpe	füllen	jo̱, do̱

dienen	sumõ
fragen	biǫ se
lenken	fiǫ, kplǫ, gla
lernen	kpla nu
lieben	lõ
machen	wǫ
lachen	ko nu
leben	nõ (agbe)
leeren	de nu le — me
legen	do
lehren	fiǫ nu
sagen	gblõ
schicken	do doda
sparen	bǫ (ga), wla
spielen	gble
Danke schön!	dõnõlõ!
glauben	hǫ se
holen	ji so . . . va
hören	se
kaufen	ple
klagen (über)	gblõ njã so (nu) ńti
stellen	sǫ do
strafen	dõ to
suchen	dji
wählen	tšã, sǫ
weinen	fãvi
wohnen	nõ
wünschen	djro
zeigen	fiǫ
zerbrechen	gbã
ich habe geschlafen	mu dõ alõ
der Trost (Mehrz. m.)	akǫfafa

1. Was wünschest du? 2. Ich möchte eine Tafel kaufen; denn diejenige, die ich früher gekauft habe, ist zerbrochen. 3. Diese da ist dick und stark. 4. Aber sie ist nicht schön. 5. Dann suche dir eine bessere! 6. Hast du mein Buch noch nicht geholt. 7. Ich habe es schon gesucht, aber nicht gefunden? 8. Ich hatte es auf den Tisch gelegt. 9. Im nächsten Monat wollen wir ein neues Haus bauen; denn das, worin wir jetzt wohnen, ist sehr schlecht. 10. Zeige mir den Ort, wo ich den besten Lehm haben kann. 11. Ich wünschte, ich hätte früher mehr Geld gespart; dann könnte ich jetzt alles kaufen, was ich gebrauchen muß. 12. Kinder! in der Schule dürft ihr nicht spielen, sondern da müßt ihr lernen. 13. Dankt ihr nicht für die schönen Geschenke? 14. Was müßt ihr sagen? 15. Ich will es euch lehren: Danke schön! 16. Auf der Reise war ich müde geworden; deshalb habe ich einige Stunden in dem kühlen Schatten eines großen Baumes geruht. 17. Warum klagst du über deine Not? 18. Zufrieden und fleißig sein ist der beste Trost.

19. Ne wòdo veve nu mea, makafu wò. 20. Dukõa so̱ fio̱ de ke mu sĩ oa. 21. Ludwig, nukeǹti wò mu kpla apo nukpakpla oa? 22. Njẽ mu kpo̱ vovo o; ne mi gbe to le womaho̱me vo̱ kpoa, edo̱ mu nõna wo̱wo̱ kaka šã dona.

23. Aleke wò dõ alõ do egbe šã me wo? 24. Mudõ alõ njuẽde. 25. Gamekpo̱nuwo̱to̱ ke̱ gbo̱ wò ple gamekpo̱nu kea le wo? 26. Ke le funua gbo̱e̱. 27. Ne̱ ega l'asinjẽa, matu ho̱ njue̱de ne mi ku ape homewo. 29. Ne̱ ega deti mu l'asiwò oa, eňua bo̱ ga. 29. Wò mu se deviawo be hadjidji njuẽa o mã? 30. Ao, njã muteňu le se o, apa sugbo̱ le di le mõdodoa dji wunu. 31. Mi gble eso̱ le ave me; nuke̱ňti wò mu va funua o ma? 32. Sigbe mu sea mu keva.

Lektion 60.

1. Zeitwort kewo be nuwuwu **den, ten** lea; Zeitwort kewo be nuwuwu **men, nen** kplona (Mitlaut) do lea.

Gegenwart.

ich warte mule nõte kpo̱
du wart**est**
er wart**et**

wir wart**en**
ihr wart**et**
sie wart**en**

Mitvergangenheit.

ich wart**ete**

Vergangenheit.

ich habe gewart**et**

Befehlsform.

warte! wart**et**!

Do̱li:

baden	le si	beten	fãkue
schaden	d'afo̱ku	mieten	da, we
bilden	wo̱	fürchten	võ
landen	dj'ago	töten	wu
achten	bu	retten	hlẽ
antworten	do njã ňti	widmen	na
arbeiten	wo̱ do̱	segnen	tusi

atmen	gbõ	zeichnen	de (nu)
öffnen	hũ	trocknen	sia
rechnen	bu akõnta	fasten	bla nu
leugnen	gbe, sẽ nu	pflanzen	ḍo

2. Zeitwort kewo be nuwuwu **eln** lea:

Gegenwart.	**Mitvergangenheit.**
ich tad**le** mukã ṅme n'ame	ich tadel**te**
du tadel**st**	du tadel**test**
er tadel**t**	er tadel**te**
wir tadel**n**	wir tadel**ten**
ihr tadel**t**	ihr tadel**tet**
sie tadel**n**	sie tadel**ten**

Vergangenheit.	**Befehlsform.**
ich habe **getadelt**	tad**le**! tadel**t**!

Dọli:

handeln wọ dọ, sa asi		segeln	do abala
lächeln ko nu l'ase me		schütteln	hũhũ
ich habe getan mu wọ		unschuldig	mãnjãde
geschickt (tüchtig) bi, adodoe		als	kene

1. Jener Mann ist reich, weil er in einem solch schönen Hause wohnt. 2. Es gehört ihm nicht; er hat es nur gemietet. 3. Ich glaube, das Kind ist tot. 4. Nein, es atmet noch. 5. Der Vater segnete seinen Sohn vor dem Tode. 6. Das war ein braver Untertan, der seinen König aus der Gefahr rettete. 7. Was hast du in der Kirche getan? 8. Ich habe dort gebetet. 9. Der Knabe antwortete nicht, als der Lehrer ihn fragte. 10. Hast du heute schon gebadet? 11. Ja, diesen Morgen in der See. 12. Der Knabe war noch klein, aber er fürchtete den bösen Hund nicht. 13. Kannst du auch rechnen? 14. Ja, ich kann es; hier auf der Tafel habe ich eine Aufgabe gemacht. 15. Tadle den nicht, der unschuldig ist! 16. Lächelnd öffnete er die Türe. 17. Jener Mann ist ein geschickter Arbeiter; er ist ein Schreiner. 18. Er könnte aber noch bessere Arbeiten machen, wenn er zeichnen könnte.

19. Ehũ de do abala so fie ji Amerika le kuasida dewo jome. 20. Miato̱ hũhũ atia eje milo̱ atikusẽsẽwo do adjafia me. 21. Mu do wò ňukpẽ do apo kuviõa ňti. 22. Devia fãkue le Mawuho̱me eje Mawu tusi ne̱. 23. Fãkue eje a wo̱ do̱. 24. Tšutšugbõ edje be mia wo̱ do̱, eje ejomea mia teňu gble. 25. Womaho̱mevi kea teňu bu akõnta njuẽde, vo̱a mu teňu de nu o (zeichnen). 26. Do̱wo̱to̱ ňua hluẽ devia le sia me. 27. Heinrich le nõte kpo̱ ebe ẖlõa. 28. Eso̱ šãmea we̱te̱kle̱ de wu koklo fu le mia home. 29. Dji dja ňto̱ ejeňtia ape awuawo posi; vo̱a dõnkusu (die Sonne) la gba pu wo fidje. 30. Miato̱e̱ nji aẖue kea mã? 31. Ao, mu nji miato̱e̱ o; da mi de̱ wetri asideke̱. 32. M'gba wu ame o. 33. M'gba dji võẽ n'ame o.

Lektion 61.

Regula:

46 Gbewedo kewo be nuwuwu **ieren** lea, ku njã kewo be gõmedjedje **be, emp, er, ent, ver, zer, ge, miß** ku **voll** lea, wo mu gba ho̱na **ge** le Mittelwort Vergangenheit me hũ o.

Kp.: ich habe studiert (nicht gestudiert).

studieren	kplȧ nu	gehorchen	se tonu
probieren	tekpo̱	gebrauchen	šã
regieren	du dji	mißbrauchen	gble
marschieren	šõ mõ	mißhandeln	wo̱ bada
bewohnen	nõ	vollenden	wu nu
zerstören	gble, gbã	betrüben	do ňšĩšĩ
erwarten	nõte kpo̱, do ňku	vermieten	da n'ame
entzünden	to̱ šo nu	verlachen	ko ame
verkaufen	sa	beendigen	wu nu
buchstabieren	jo̱ (njã be) ňõňlõdjesiwo		

Zeitwort kewo gbãna ja woso̱na e tro̱na a le Mitvergangenheit me.

Gegenwart.	Mitvergangenh.	Mittelw. Vergangenh.
brenne bi šo	brannte	gebrannt
kenne njã, djesi	kannte	gekannt

nenne	jo̱	nannte	genannt
renne	si du	rannte	gerannt
sende	do doda	sandte	gesandt
wende	tro̱	wandte	gewandt
denke	susu tame	dachte	gedacht
bringe	hẽ . . . va	brachte	gebracht

Vevetọa do ńku **wissen** (njãnjã) dji:

Wirklichkeitsform.

Gegenwart.	Mitvergangenheit.
ich weiß	ich wußte
du weißt	du wußtest
er weiß	er wußte
wir wissen	wir wußten
ihr wisset	ihr wußtet
sie wissen	sie wußten

Möglichkeitsform.

Gegenwart.

ich wisse, du wissest, er wisse u. s. w.

Mitvergangenheit.

ich wüßte, du wüßtest, er wüßte u. s. w.

Mittelwort Vergangenheit.

gewußt.

das Gesicht (Pl. er)	ńkume	billig	kpọ
das Gesicht verhüllen	tšõ asi ńkume		

1. Die Soldaten sind in zwei Reihen zur Stadt marschiert. 2. Wir haben ein neues Haus gekauft, und das unsrige haben wir vermietet. 3. Für wieviel habt ihr es vermietet? 4. Für 130 Mark den Monat. 5. O, das ist teuer! 6. Aber es gehört auch der große Garten dazu. 7. Die Leute jenes Dorfes sind jetzt schon sehr arm geworden; denn die Feinde haben ihre Häuser und Felder zerstört. 8. Hast du diese Aufgabe schon gerechnet? 9. Ich habe schon mehrere Male probiert, aber

ich habe sie noch nicht beendigt. 10. Vor drei Tagen hatte ich meinen Freund erwartet, und er ist nicht hier gewesen. 11. Warum hat das Kind gestern geweint? 12. Die andern Kinder hatten es verlacht, weil es nicht buchstabieren und rechnen konnte. 13. Trotz der schlechten See sind viele Kisten gelandet worden. 14. Wann werdet ihr das Haus vollendet haben? 15. Ich glaube, in fünf Tagen. 16. Wer hat diesen Brief gebracht? 17. Ich weiß es nicht. 18. Hast du den Topf mit Wasser gefüllt? 19. Ich habe nicht daran gedacht. 20. Die Maus rannte in das Loch. 21. Weshalb bist du so gerannt? 22. Kanntest du diesen Mann? 23. Wie konnte ich ihn kennen? 24. Ich habe ihn nie gesehen.

25. Nõvinjẽ sa enji ve eje eple eso̱ do wo tepe. 26 Mi le ho̱ kea me hohoa? 27. Ẽ, ela su epe atõ vo̱, vo̱a fifia apeto̱a le djia de̱ n'ame bu. 28. Kẽto̱wo gbã du kea epe fu va ji (Vergangenheit). 29. Jo̱ tata be nnĩõñlõdjesiwo. 30. Wò mu teñu jo̱wo njuẽde o. 31. Njõnufio̱ Viktoria du fio̱ epe 50 le Jñlẽsiwode. 32. Nufio̱to̱ abio̱ womaho̱mevia (Leidef.) vo̱a mu do ṅti o, do mu kpla nudeti o. 33. Atikplo̱to̱a hẽ woma ke đji ape ṅku đjea va nam. 34. Wo kplo̱ fiafia ji kodjodoto̱a gbo̱, vo̱a wo mu jo̱ jebe ṅko̱ o. 35. Wò djesi amekea? 36. Ẽ, mu djesii, eje sã mu njã ebe hlõwo kpata. 37. Nuke̱ṅti wò mu ple aḥne kea o mã? 38. Ekpo̱ ṅto̱. 39. Wnale̱be̱ke̱ wo sae̱ (Mitvergangenheit) mã? 40. Eso̱ ṅdekenjẽ. 41. Njẽ mu nja o (Vergangenheit). 42. Mawu njãna nuwo kpata. 43. Do̱wo̱to̱awo wu woabe do̱awo nu, eje wo ho̱ fẽtu so woa'peto̱ gbo̱. 44. Devia fãvi ṅto̱; etšõ asi ebe ṅme; dada be kna wo̱ ṅšĩšĩ ne̱ ṅti (Vorvergangenh.).

Lektion 62.

Rückbezügliche Zeitwörter.

(Zeitwort kewo gbigbona.)

Zeitwort ke gbigbona enji Zeitwort ke me Satzergänzung fiona ame alo nu deka ṅuake sigbe Satzgegenstand nene lea.

Kp.: **ich** freue mich; **wir** freuen **uns**; Karl freut **sich**.

Gegenwart.

ich schäme mich ṅu le kpẽm	wir schämen uns
du schämst dich	ihr schämt euch
er, sie, es schämt **sich**	sie schämen **sich**

Mitvergangenheit.

ich schämte mich

Vergangenheit.

ich habe mich geschämt

Zukunft.

ich werde mich schämen

ich irre mich	mu da nu
ich gewöhne mich	(an — Wenfall) mu dje, emã ḍom
ich setze mich	mu nõ anji
ich beklage mich	(über — Wenfall) gblõ njã so . . . ṅti
ich beschäftige mich	(mit) mule wo do
ich befinde mich	mule
ich erinnere mich	(Wesssenf. alo an — Wenf.) mule do ṅu
ich verirre mich	mule bu mõ
ich rühme mich	(Wessenf.) mule kafu dokuenjẽ
ich räche mich	(an — Wemf.) mule bio hlõ
ich freue mich	(Wessenf. alo über — Wenfall) mule djodji
ich erkälte mich	avivo le wom
ich bediene mich	(Wessenf.) mule ṡã
ich erbarme mich	(Wessenf.) mule ku ṅsĩsĩ
ich gräme mich	(über — Wenf.) nule ve ṅti njẽ
ich weigere mich	mule gbe
ich wundere mich	(über — Wenf.) ewo aja ḍom

das Glück afonjuẽdjedje   die Furcht võvõ   heilig kokoe

1. Ein Christ darf sich an seinem Feinde nicht rächen. 2. Der Wanderer hatte sich im Walde verirrt. 3. Schämst du dich nicht deiner Trägheit? 4. Du kannst dich über den Tadel und die Strafe nicht beklagen; du sollst fleißig sein wie die andern. 5. Die Soldaten weigerten sich, gegen ihre Freunde zu kämpfen. 6. Karl weigert sich oft, seinen Eltern zu gehorchen; deshalb ist er kein guter Knabe. 7. Willst du dich auch weigern, deinen Eltern zu gehorchen? 8. Nein, ich werde mich immer an das Gebot Gottes erinnern: Du sollst Vater und Mutter ehren! 9. Setze dich in jene Bank! 10. Freut ihr euch über das Glück eures Bruders? 11. Ja, wir freuen uns sehr darüber. 12. Ich wundere mich über seine Furcht. 13. Rühme dich nicht deiner Kenntnisse; denn Gott hat sie dir gegeben. 14. Das Kind grämt sich sehr über den Tod seiner Mutter. 15. Wie befindet sich dein Bruder? 16. Er befindet sich wohl. 17. Ich kann mich an diese Arbeit nicht gewöhnen.

Schäme dich der Arbeit nicht!

18. Amewo dana nu edjiedji. 19. Aleke apo lãme le do wo? 20. Mule sẽsẽde. 21. Aleke enõwò be lãme le do wo? 22. Ele sẽsẽde. 23. Ṅũ ne kpẽ wò, do wò mu kpla apo nukplakpla o! 24. Avivo̱ wo̱m le śã me; hihea me fa ṅto̱. 25. Mõśõto̱a bu mõ l'ave me. 26. Eu'anji le ablo̱ngo̱a dji. 27. Ele nõte kpo̱ ebe hlõa. 28. Mia tšã mi kpo̱ djidjo̱e̱ le gbegbiea mea? 29. Ẽ, mikpo̱ djidjo̱e̱ ṅto̱. 30. Goliat kafu jeṅto̱ be ṅnsẽ. 31. Ṅñ kpẽ devia ṅto̱, do amewo kpata koe̱. 32. Wo mu na mõ kristoto̱wo ne woabio̱ hlõ o. 33. Edo̱ ke wò le wo̱ ma? 34. Njẽ m'gba do ṅku edji o. 35. Njẽ mu lapo nupo do edo̱njẽa ṅti o.

Übung.

1. Wohin setzte — der Greis? 2. Er setzte — auf den Stein. 3. Wie befindet — Karl? 4. O, er befindet — wohl. 5. Die Kinder waren gestern im Walde; sie haben — sehr gefreut. 6. Wir haben — geirrt. 7. Habt ihr — auch

geirrt? 8. Nein, wir haben recht gehabt. 9. Womit hat — die Magd beschäftigt? 10. Sie hat den ganzen Tag gearbeitet und — nicht beklagt. 11. Ich glaube, du hast — erkältet. 12. Ja, ich habe — gestern abend erkältet. 13. Der Herr erbarmte — seines Knechtes. 14. Wessen bedient ihr — bei der Arbeit im Garten? 15. Wir bedienen — eines Spatens und Rechens. 16. Nur der Tor rühmt — seiner Taten.

Lektion 63.

Leideform.

(Fũkpekpe be nõnõme.)

Der Lehrer lobt den Schüler — Nufio̱to̱a le kafu nukplato̱a.

Der Schüler wird vom Lehrer gelobt — Nukplato̱a ḥo̱ kafu so nufio̱to̱a gbo̱.

Nupo ve keawo be gõmedede nji deka; vo̱a nupo tšutšugbõto̱a le fio̱ nuke nufio̱to̱a le wo̱a (er lobt), eje evegõa le fio̱ aja alo fũ ke le nukplato̱a kpe (er wird gelobt). Nupo tšutšugbõto̱a be Zeitwort —a le fio̱ edo̱a, eje evegõato̱a le fio̱ aja alo fũkpekpea. Ejeṅtia wojo̱na nõnõme tšutšugbõto̱a be: „do̱wo̱wo̱ be nõnõme“, eje wo jo̱na vegõa be: „efũkpekpe be nõnõme“ (Leideform).

Wirklichkeitsform.			Möglichkeitsform.		
		Gegenwart.			
ich	werde	gelobt	ich	werde	gelobt
du	wirst	„	du	werdest	„
er	wird	„	er	werde	„
wir	werden	„	wir	werden	„
ihr	werdet	„	ihr	werdet	„
sie	werden	„	sie	werden	„

Mitvergangenheit.

ich	wurde	gelobt	ich	würde	gelobt	werden
du	wurdest	„	du	würdest	„	„
er	wurde	„	er	würde	„	„
wir	wurden	„	wir	würden	„	„
ihr	wurdet	„	ihr	würdet	„	„
sie	wurden	„	sie	würden	„	„

Vergangenheit.

ich	bin	gelobt	worden	ich	sei	gelobt	worden
du	bist	„	„	du	seiest	„	„
er	ist	„	„	er	sei	„	„
wir	sind	„	„	wir	seien	„	„
ihr	seid	„	„	ihr	seiet	„	„
sie	sind	„	„	sie	seien	„	„

Vorvergangenheit.

ich war gelobt worden
ich wäre „ „
alo ich würde gelobt worden sein

Zukunft I.

ich werde gelobt werden
ich werde „ „

Zukunft II.

ich werde gelobt worden sein
ich werde „ „ „

Befehlsform.

le „werde gelobt“ ku „werdet gelobt“ tepea wogblōna
be: sei gelobt! seid gelobt!

Nennform.

Gegenwart: gelobt werden alo gelobt zu werden
Vergangenh.: gelobt worden sein alo gelobt worden zu sein

die Mitternacht	ŝã dome	schlafen	dõ alõ
die Raupe	ñõvi	krähen	ku ato
hoffen	do dji	früh	fùtũ
wecken	fõ, ñjõ	spät	(tŝi) mgbe

1. Achte und ehre deine Eltern alle Tage deines Lebens; dann wirst du von ihnen geliebt und von Gott gesegnet werden. 2. Heute wurde dies Haus verkauft, und morgen wird jenes vermietet werden. 3. Die Vögel dürfen nicht getötet werden; denn sie fressen die Raupen und Würmer, die den Pflanzen im Garten und auf dem Felde schaden. 4. Gestern ist mir der Brief gebracht worden. 5. Wurde der Name meines Freundes genannt? 6. Ja, aber ich glaube, er ist unschuldig. 7. Was für Leute sind das? 8. Das sind Fremde, die über den großen, breiten Fluß reisen wollten, aber sie konnten es nicht; denn während der Nacht war die Brücke von bösen Menschen zerstört worden.

Die Mägde und der Haushahn.

Eine fleißige Hausmutter weckte ihre beiden Mägde alle Morgen zur Arbeit, wenn der Haushahn krähte. Die faulen Mägde wurden sehr zornig auf den Hahn und töteten ihn; jetzt hofften sie länger schlafen zu können. Aber die alte Hausmutter wußte jetzt gar nicht mehr, wie spät es war, und sie weckte ihre Mägde von jetzt an gewöhnlich noch früher, oft schon um Mitternacht.

Übung.

Tro njã keawo keñu do Leideform me.

1. Der Lehrer lobt die Schüler. 2. Der Knecht füttert (nji) die Pferde. 3. Der Herr tadelte den trägen Knecht. 4. Er führte das Pferd nicht in den Stall. 5. Man hatte die Türe nicht geöffnet. 6. Der Bote hat die Kiste gebracht. 7. Böse Leute mißhandelten diesen Knaben. 8. Die Feinde zerstörten unsere Stadt. 9. Man wählte den Sohn des Königs zum Führer des Heeres. 10. Man hat den Schlüssel verloren.

Lektion 64.

Höflichkeitsform.

(Bubunana be nõnõme.)

1. Ne wo le ponupo ku amedea, wogblõn̈a be **Du** (ne enji amedeke) eje wogblõna **Ihr** (ne wo sugbo̱a).

Ne wo le n̈lõ woma doda amedea, wo n̈lõna **Du ku Ihr** gã.

Kpo̱wo̱e̱:

Lieber Freund!	Liebe Freunde!
Den letzten Brief habe ich **Dir** vor zwei Wochen geschrieben, aber **Du** hast nicht geantwortet.	Den letzten Brief habe ich **Euch** vor zwei Wochen geschrieben, aber **Ihr** habt nicht geantwortet.

2. Vo̱a edjiedji wo šãna **Sie** do **Du ku Ihr** tepe (ne enji amedeka alo ame sugbo̱a).

Sie enji ametepenõnjã le Mehrzahl b'ametõgõa me, eje wo šãna sie kea, aso̱ bu ameke wole po nupo na, ejen̈tia wo n̈lõne̱ gã: **Sie**. Wo tro̱na Zeitwort —a njã do Mehrzahl me.

Werf. **Sie**, Wessenf. **Ihrer**, Wemf. **Ihnen**, Wenf. **Sie**.

Kpo̱wo̱e̱:

a) ne enji ame deka:	le bubunana nõnõmea wo gblõna be:
Ich muß **Dir** danken für die Wohltaten, die **Du** mir erwiesen hast.	Ich muß **Ihnen** danken für die Wohltaten, die **Sie** mir erwiesen haben.

b) ne wo sugbo̱a:

Ich muß **Euch** danken für die Wohltaten, die **Ihr** mir erwiesen habt.	Ich muß **Ihnen** danken für die Wohltaten, die **Sie** mir erwiesen haben.

Regula:

Wo šāna bubunana be nõnõme ne wo le ponupo ku apetowo, nufiotowo, amennnõtowo, amedjrowo ku amekewo bubn djea wo. 47

Wo šāna **Du** ne deviwo, womahomeviwo ku ehlõwo.

3. Neneake wo šāna bubunana be nõnõme kea, ne tepenõnjā kewo fiona ameketo nu njia njāem eje wo šāna ametõgõa **Ihr, Ihre, Ihr** (Einzahl) ku **Ihre** (Mehrzahl) do **Dein** alo **Euer** tepe tegbe, ne enji ame deka alo ame sugboa eje wo ǹlõne gā.

	Einzahl.			**Mehrzahl.**
	Männlich	Weiblich	Sächlich	
Werf.	Ihr	Ihre	Ihr	Ihre
Wessenf.	Ihres	Ihrer	Ihres	Ihrer
Wemf.	Ihrem	Ihrer	Ihrem	Ihren
Wenf.	Ihren	Ihre	Ihr	Ihre

Kp.:

Ich habe **Dich** gesucht; **Deinen** Hut habe ich im Zimmer gefunden, aber nicht den **Deines** Freundes.

le bubunana me:

Ich habe **Sie** gesucht; **Ihren** Hut habe ich im Zimmer gefunden; aber nicht den **Ihres** Freundes.

Befehlsform der Höflichkeitsform.

Loben Sie! Setzen Sie sich!

die Güte (Mehrz. m.) adomenjuē ich war verreist muji mõ dji
wohl njuēde süß vivi genau adodoe

1. Wie befinden Sie sich? 2. Ich befinde mich wohl. 3. In welchem Hause wohnen Sie? 4. Ich wohne in jenem Hause dort an der Ecke dieser Straße. 5. Welches ist Ihre Hausnummer? 6. Ich weiß es nicht genau; ich glaube 72. 7. Haben Sie schon jenes schöne Gebäude gesehen? 8. Nein, wir haben es noch nicht gesehen. 9. Kennen Sie diesen

Mann? 10. Ich habe ihn schon lange gekannt. 11. Bitte, senden Sie mir ein Dutzend Hefte. 12. Was wünschen Sie, mein Herr? 13. Ich möchte Ihnen das Porträt meines Freundes zeigen. 14. Haben Sie nicht Ihren Hut vergessen? 15. Sie haben Ihrem Vater und Ihrer Mutter einen schönen Brief geschrieben; ich habe ihn gelesen. 16. Haben Sie sich nicht auf der Reise oft an Ihre lieben Eltern erinnert? 17. Ja, ich habe oft an sie gedacht. 18. Ich habe an Ihre Türe geklopft; aber Sie haben nicht geöffnet. 19. Waren Sie nicht in Ihrem Zimmer? 20. Ich war nicht da; ich war verreist. 21. Bitte, zeigen Sie mir Ihr Haus! 22. Sind das Ihre Kinder, mein Herr? 23. Ja, das sind meine Kinder.

Übung.

Trọ njägbõgblõ kewo lava keawo do bubunana be nõnõme.

1. Hast Du Dich diese Nacht erkältet? 2. Ja, ich habe mich erkältet. 3. Wo hast Du diese süßen Früchte gekauft? 4. Auf dem Markte. 5. Habt Ihr lange in dieser Stadt gewohnt? 6. Ja, wir wohnten dort vier Jahre. 7. Wir haben Dir alles geschickt, was Du gewünscht hast. 8. Wolltest Du dieses Buch bringen? 9. Ja, ich wollte es Dir bringen. 10. Wann hast Du dieses Haus gemietet? 11. Vor zwei Monaten. 12. Du hast die Güte Deines Vaters mißbraucht.



